

WINTER 2023

Barthlmäer

Das Magazin der Gemeinde Sankt Bartholomä



Ein frohes Weihnachtsfest und
alles Gute für das Jahr 2024!

Foto: Gasteiner

Barthlmäer Advent

Kunsth Handwerk aus der Region und Kulinarik vom Feinsten erleben Sie am dritten Adventwochenende.

SEITE 4

Leitbild für den Ort

Eine Befragung der Bürger sowie ein Ortsspaziergang waren dafür die entsprechende Grundlage.

SEITE 10

Österreichische Post AG Info.Mail Public Entgelt bezahlt

WINTER 2023

Barthlmäer

4 BARTHLMÄER ADVENT

6 INTERVIEW

Werner Reiterer

8 AKTUELLES

aus der Gemeindestube

10 BÜRGERBEFRAGUNG

Die Ergebnisse

12 BARTHLMÄER DES QUARTALS

Peter Luegger

13 BETRIEBSVORSTELLUNG

Gut behütet Pilzmanufaktur

14 KALENDER

Termine und Veranstaltungen

20 KINDERGARTEN, SCHULE

22 SO SCHMECKT 'S DAHOAM

23 MÜLLMENGEN 2022

Abfallwirtschaftsverband GU

24 KEM OBERES LIEBOCHTAL

Neuigkeiten und Programm

25 FREIWILLIGE FEUERWEHR

Feuerfest – ein Rückblick

26 PAYER

Einblick in die Ausbildung

27 GESUNDHEIT

Gute Gründe für das Laufen

28 CHRONIK

42 PHOTOVOLTAIK

Energiewende erfolgreich gestartet

43 MARKTPLATZ

Ordinationszeiten, Mülltermine
und allerlei praktische Tipps

46 MENSCHLICHES

Geburten, Hochzeiten,
Altersjubiläen, Sterbefälle

IMPRESSUM

Nützliches, Wissenswertes und Unterhaltsames für Bevölkerung, Gäste und Freunde von Sankt Bartholomä. Blattlinie: Der Barthlmäer berichtet überparteilich über Volkskultur und Vereinsleben sowie über Angebote und Dienstleistungen der Gemeinde, ortsansässiger Betriebe und bäuerlicher Direktvermarkter. Beinhaltet amtliche Mitteilungen. Erscheinungsweise: vierteljährlich. Zugunsten leichter Lesbarkeit wird auf durchgehend geschlechterspezifische Schreibweise verzichtet. Weibliche und männliche Substantive gelten sinngemäß auch für das jeweils andere Geschlecht.

Medieninhaber, Eigentümer und Verleger: Gemeinde Sankt Bartholomä. Für den Inhalt verantwortlich: Bürgermeister Josef Birnstingl. Redaktionelle Beiträge werden von den Verfassern unentgeltlich bereitgestellt. Keine Haftung für unverlangt übermittelte Bilder und Texte. Nachdruck, auch auszugsweise, nur mit Genehmigung des Herausgebers.

Redaktion: Josef Birnstingl, Layout: Andreas Stadler, Lektorat: Petra Raab, Isabell Schlögl, Claudia Puchhaus

Mitarbeiter dieser Ausgabe: Christine Beichler (CB), Hans Georg Benedikt, Elisabeth Birnstingl (EB), Josef Birnstingl (JB), Patrick Birnstingl (PB), Birgit Birnstingl-Gottinger, Michaela Friedl, Peter Gogg (PG), Isabella Gratz (IG), Martin Greiner, Pater Paulus Kamper (PPK), Andreas Kerschbauer (AK), Heimo Lercher, Lighthouse office partner, Corina Wolfswenger und Christina Rexeis, Petra Maidl-Pfennich, Annemarie Maier (AM), Marcher/Grabitzer, Katharina Moser, Karin Nussmüller-Wind, Karin Pammer (KP), Johann Pfennich (JP), Fabian Puchhaus (FP), Kathrin Schmiedbauer, Günter Stadler,

Druck und Versand: Medienfabrik Graz

Redaktionsanschrift: Gemeindeamt Sankt Bartholomä, 8113 Sankt Bartholomä 3, T +43 3123 2227, gde@st-bartholomae.gv.at. Redaktionsschluss der nächsten Ausgabe: 12. Februar 2024

MULTIFUNKTIONSGEBÄUDE

Der Rohbau steht



Mit der Fertigstellung des Multifunktionsgebäudes ist im Frühjahr nächsten Jahres zu rechnen.

SEITE 8

BARTHLMÄER DES QUARTALS

Peter Luegger



Peter Luegger engagiert sich in seiner Freizeit größtenteils für die Arbeit in Vereinen.

SEITE 12

BETRIEBSVORSTELLUNG

Pilzgenuss



Michaela und Hannes Friedl haben vor drei Jahren begonnen, hochwertige Speisepilze zu züchten.

SEITE 13

Aus dem *Tagebuch* des Bürgermeisters



REISEN

In den letzten Monaten hatte ich die Möglichkeit zwei europäische Hauptstädte zu besuchen. Einerseits war ich Ende September in der belgischen Hauptstadt Brüssel und Anfang November in der deutschen Hauptstadt Berlin. Beide Städte haben mich fasziniert.

BRÜSSEL

Brüssel ist ja auch der Sitz der EU-Institutionen und somit auch die Hauptstadt der Europäischen Union. Die zentrale Lage, die sprachliche Vielfalt sowie die gute Verkehrsanbindung seien dafür verantwortlich gewesen, warum Brüssel 1997 der offizielle Hauptsitz der EU geworden ist. Unsere Reisegruppe hatte das große Glück, dass Simone Schmiedtbauer zum damaligen Zeitpunkt noch Mitglied des Europäischen Parlaments war und uns Einblicke in ihre tägliche Arbeit geben konnte. Wenige Wochen später wurde sie zur Nachfolgerin von Hans Seitingner als Landesrätin in die Steiermärkische Landesregierung gewählt. Die Europäische Union hat verschiedene Institutionen und ich finde es wichtig, die einzelnen Begriffe auseinanderzuhalten. Die Europäische Kommission entspricht den Regierungen in staatlichen Systemen. Die Vorsitzende ist Frau Ursula von der Leyen. Das Europäische Parlament ist das Parlament der Europäischen Kommission und wird von den Bürgern der EU alle fünf Jahre neu gewählt. (Am Sonntag, 9. Juni 2024 findet in Österreich die nächste EU-Wahl statt.) Österreich stellt nach einer Erhöhung der Mandatszahl von 705 auf 720 zukünftig 20 statt bisher 19 Abgeordnete. Daneben gibt es noch den Europäischen Rat. Das ist das Gremium der Staats- und

Regierungschefs der Europäischen Union. Mindestens zweimal pro Halbjahr findet sich der Rat zu einem Treffen ein, das auch als EU-Gipfel bezeichnet wird. Ich hoffe, ich habe euch mit den Begriffen nicht völlig verwirrt. Überrascht war ich von der Tatsache, dass die Müllabfuhr in Brüssel überhaupt nicht funktioniert. Eine saubere Stadt sieht jedenfalls anders aus. Besichtigt habe ich auch das Atomium, ein 102 m hohes Bauwerk, welches anlässlich der Expo 58 errichtet wurde. Brüssel ist außerdem bekannt für köstliche Schokolade. Auch davon konnte ich mich überzeugen.

BERLIN

Mit Freunden flog ich am Allerseelentag nach Berlin. Der Altbürgermeister von Dobl, Anton Weber hat diese Reise organisiert. Die ehemalige Direktorin der privaten Mittelschule in Dobl fungierte als Reiseleiterin. Ihr Mann war selbst jahrelang Abgeordneter des Deutschen Bundestages. All das waren optimale Voraussetzungen um eine Stadt näher kennenzulernen. Natürlich stand die Besichtigung des Reichstagsgebäudes und des Brandenburger Tors im Mittelpunkt unseres Aufenthaltes. Auch die Führung durch ein ehemaliges Stasi-Gefängnis hat mich tief beeindruckt. Ein Zeitzeuge, der selbst mehr als fünf Jahre in diesem Gefängnis verbracht hatte, schilderte uns seine damaligen Erlebnisse. Eingesperrt wurde er, weil er mehreren Personen auf der Flucht von Ostberlin nach Westberlin geholfen hatte. Wir können uns gar nicht vorstellen, welche Emotionen der Fall der Mauer im Jahre 1989 bei den Menschen in Berlin ausgelöst hat. Zusammenfassend kann ich festhalten, dass die „Berliner“ äußerst freundlich sind.

BARTHLMÄER ADVENT

Es ist mittlerweile hinlänglich bekannt, dass der Barthlmäer Advent für mich eine wahre Herzensangelegenheit geworden ist. Ich bin der felsenfesten Überzeugung, dass diese Veranstaltung hervorragend zu unserem Ort passt. Die Alte Kirche, das Kellerstöckl und der Hanns-Koren-Platz bieten eine optimale Voraussetzung zur Abhaltung eines solchen Events. Nehmen Sie sich am dritten Adventwochenende nichts anderes vor, kommen Sie am 16. und 17.12. nach „Barthlmä“. Laden Sie Freunde und Bekannte ein, ich bin mir sicher, Sie werden es nicht bereuen.

Frohe Weihnachten und alles Gute für das Jahr 2024 wünscht Ihnen

Ihr Bürgermeister

Josef Birnstingl





Alles NEU macht der Dezember!

*Adventmarkt
mit Kunsthandwerk
aus der Region*

Barthlmäer Advent 2023

Samstag, 16. Dezember, ab 13:00

Sonntag, 17. Dezember, ab 11:00

Alte Kirche – Sankt Bartholomä

★ **Adventmarkt mit Kunsthandwerk aus der Region**

★ Kulinarik vom Feinsten

★ Aufführungen von Kindergarten und Volksschule

★ Adventliches Musizieren der Musikschrüler

★ Märrhenlesungen

★ Bläserquartett

★ Christbaumverkauf

★ Pferdekutschenfahrten

★ Alpakas hautnah erleben



Am dritten Adventwochenende (16. und 17. Dezember 2023) ist es endlich so weit. Erstmals wird der „Barthlmäer Advent“ über die Bühne gehen. Dabei steht das Areal rund um die Alte Kirche und das neu renovierte Kellerstöckl im Fokus. Ein Juwel, das meines Erachtens einzigartig ist und die optimale Voraussetzung mitbringt um Adventstimmung aufkommen zu lassen.

ADVENTMARKT AM HANNS-KOREN-PLATZ

Im Mittelpunkt aller Aktivitäten steht der Adventmarkt mit Kunsthandwerk aus der Region. Dafür wurden auch extra 20 Adventhütten angefertigt. Diese werden am Hanns-Koren-Platz aufgestellt und sollen durch ihr gleiches Erscheinungsbild den Eindruck eines kleinen Alpendörfchens erwecken. In der Mitte wird ein Christbaum diesen Platz zum Strahlen bringen. Durch die Vielfalt der angebotenen Produkte – Kunsthandwerk aus der Region – sollte ganz sicher für jeden Besucher ein passendes Weihnachtsgeschenk dabei sein. Zum Verkauf steht auch eine große Auswahl an Christbäumen, hier können Sie, den für Sie passenden Baum finden. Köstliche Weihnachtskekse, Lebkuchen, Waffeln, Glühmost und Kinderpunsch laden direkt am Hanns-Koren-Platz zum Verweilen ein.



ENTHÜLLUNG DES HANNS-KOREN-DENKMALS

Als Höhepunkt unserer Veranstaltung kann ganz sicherlich die Enthüllung des Hanns-Koren-Denkmal bezeichnet werden, für die auch unser Landeshauptmann Christopher Drexler sein Kommen zugesagt hat. Nach der Heiligen Messe am Sonntag um 10:00 mit dem Pfarrverbandschor treffen wir uns um 11:30 vor der Alten Kirche.

KULINARIK IM UND VOR DEM KELLERSTÖCKL

Das Kellerstöckl ist der Gastronomie vorbehalten. Hier sorgen der Bartholomäer Kirchenwirt und der Buschenschank Dorner für Speis und Trank. Regionale und für die Adventzeit passende Speisen laden zum Verzehr ein. Der traditionelle Glühwein wird in speziellen Häferln mit dem Aufdruck „Barthlmäer Advent“ ausgeschenkt.

RAHMENPROGRAMM MIT BESONDERHEITEN

Beim „Barthlmäer Advent“ kann man nicht nur ein passendes Weihnachtsgeschenk finden, sondern auch die edlen Tiere vom Alpakahof Ranner hautnah erleben. Ja, sogar eine Pferdekutschenfahrt wird angeboten. Was gibt es Schöneres, jetzt muss eigentlich nur noch das Wetter passen. Das Bläserquartett wird an beiden Tagen ab 17:00 für adventliche Stimmung sorgen.

ALTE KIRCHE – KINDER IM MITTELPUNKT

Am Nachmittag finden an beiden Tagen in der Alten Kirche verschiedene Aufführungen statt. Den Beginn machen Kinder unseres Kindergartens am Samstag um 13:30 mit einer Adventeinstimmung. Danach gibt es jeweils um 15:00 und um 16:00 ein Theaterstück mit den Kindern unserer Volksschule. Das Stück nennt sich „Ein weihnachtlicher Rollentausch“. Am Sonntag sorgen die Schüler unserer Musikschule für adventliche Stimmung. Zwischendurch werden von Oma Lu (Helga Luley) Weihnachtsmärchen erzählt. Den Abschluss am Sonntag gestalten Elke und Ingrid mit Sang & Klang.

PFARRKIRCHE – KONZERTE

An beiden Veranstaltungstagen findet jeweils um 19:00 in der Pfarrkirche ein Konzert statt. Am Samstag steht ein Adventsingen mit vielen Mitwirkenden auf dem Programm und am Sonntag, quasi als Abschluss des „Barthlmäer Advents“ lädt der Musikverein zu einem Kirchenkonzert unter der Leitung von Markus Kager-Steinkellner ein. Sie sehen, welch reichhaltiges Programm angeboten wird. Ein Werbeflyer mit dem genauen Ablauf hilft Ihnen die Übersicht zu behalten, damit Sie keinen Programmpunkt versäumen.

Tragen Sie sich das dritte Adventwochenende in Ihrem Kalender ein und werden Sie Teil dieses adventlichen Höhepunktes unserer Gemeinde. Wir freuen uns auf zahlreiche Besucher!

➡ Josef Birnstingl

Bartholomäer Advent - Highlights -

Samstag, 16. Dezember 2023

19:00 Uhr

Adventsingen in der Pfarrkirche

Sonntag, 17. Dezember 2023

11:30 Uhr

Enthüllung des Hanns-Koren-Denkmal
mit Landeshauptmann Christopher Drexler

19:00 Uhr

Kirchenkonzert des
Musikvereines in der Pfarrkirche

Mehr Infos findet man auf www.barthlmae.at

A man is shown from the chest up, wearing a black balaclava that covers his entire face except for two eye holes and a small rectangular opening for his mouth. He is looking directly at the camera with a neutral expression. He is wearing a dark, textured jacket over a white button-down shirt. The background is a plain, light-colored wall.

„Kunst, die den Anschein einer Realität erweckt“

Seine Werke waren schon in Basel, Berlin, Amsterdam, Luxemburg, Paris, London, Moskau, Los Angeles und New York zu sehen. Ab Dezember nun auch in Sankt Bartholomä: Der international erfolgreiche Künstler Werner Reiterer hat den Wettbewerb zur Gestaltung des Hanns-Koren-Denkmal gewonnen und erzählt dem Barthlmäer, was das Objekt vor der Alten Kirche ausdrücken soll.

INTERVIEW: HEIMO LERCHER, FOTOS: KIÖR STEIERMARK UND BILDRECHT, WIEN; HANSI STEINEGGER

Bei uns zu **Gast**
im Barthlmäer:
Werner Reiterer

Was verbindet Sie mit der Person Hanns Koren und was hat Sie motiviert, am künstlerischen Wettbewerb für sein Denkmal teilzunehmen?

Ich bin noch sehr jung gewesen, als Hanns Koren politisch aktiv war und konnte ihn daher nicht persönlich erleben. Im Nachhinein ist mir klar geworden, dass es in der Landespolitik wohl nur alle 100 Jahre so außergewöhnliche Menschen gibt, die wie er Heimatverbundenheit und Weltoffenheit so in sich vereinen können. Der von ihm initiierte steirische Herbst war seinerzeit ein europaweit einzigartiges Kunstereignis.

Ohne allzu viel zu verraten – wir führen dieses Interview eineinhalb Monate vor der Enthüllung Ihres Werks – wie sind Sie auf die Idee gekommen und was soll das Objekt ausdrücken?

Zunächst einmal ist es eine Skulptur in menschlichen Dimensionen, obwohl sie keinen Menschen darstellt. Die Skulptur verbindet steirische Bodenständigkeit mit einer Antenne in die Welt hinaus und ließe sich auch als Symbol für den Hausverstand deuten. Nicht zuletzt kann man dieses Denkmal auch „besitzen“, im wahrsten Sinn des Wortes.

Viele Ihrer Kunstwerke stehen im öffentlichen Raum auf Plätzen oder in Parks. Welche Rolle spielt für Sie die Akzeptanz durch das Publikum?

Das ist mir sogar sehr wichtig, obwohl es nicht darum geht, dass meine Arbeiten allen gefallen. Im Gegenteil: Unterschiedliche Meinungen führen zu einem demokratischen Diskurs und dieser wiederum gibt dem Werk – jedes Künstlers – einen zusätzlichen Spin. Kunst kann und soll bewegen.



Ein scheinbarer „Crash“ 2013 am Hauptplatz von Leibnitz. Tatsächlich war es nur eine Kunstaktion und die denkmalgeschützte Mariensäule blieb völlig unbeschädigt.

Sie haben auch beim Wettbewerb für das steirische Corona-Denkmal teilgenommen und dort – neben zwei anderen Künstlern – gewonnen. Wie stehen Sie zu Kunst im Wettbewerb?

Wenn das Niveau gut ist, positiv. Das Niveau eines Wettbewerbs hängt wesentlich von der Qualität der jeweiligen Jury ab. Das war hier in Sankt Bartholomä auch durch die Mitwirkung des Instituts für Kunst im öffentlichen Raum jedenfalls gegeben.

Am Leibnitzer Hauptplatz wurde vor etwa zehn Jahren ein Brandanschlag auf eine Ihrer Arbeiten verübt. Wie ist es dazu gekommen?

Das war damals ein ziemliche Aufregung, die auch international für Medieninteresse gesorgt hat. Es gab anlässlich der 100-Jahr-Feier der Stadt eine – auf einige Wochen befristete – Kunstinstallation am Hauptplatz. Wir haben ein altes Auto wie bei einem Crashtest demolieren lassen und das Wrack so nah an die Mariensäule gestellt, dass der Eindruck entstand, hier sei jemand mit vollen Karacho hineingerast. Wenige Tage vorm Abbau hat dann in der Nacht jemand das Fahrzeug angezündet.

Sie nennen Ihre Arbeiten im öffentlichen Raum auch „Platzbeo“, in Anlehnung an ein Medikament, das eigentlich keines ist. Was steckt da dahinter?

Das „Placebo“ ist kein Medikament, sondern etwas, das so aussieht. Placebos dienen dazu, die Wirksamkeit echter Medikamente im Vergleich zu testen. Bei manchen Menschen „wirken“ auch Tabletten ohne jeglichen Wirkstoff. Das nennt man dann Placebo-Effekt. Meine Arbeiten im öffentlichen Raum erwecken oft den Anschein einer Realität, die es gar nicht gibt. Beim Projekt „Ghost Train“ im Kölner U-Bahnhof Heumarkt fährt jeden Tag zwischen 20 Uhr und Mitternacht zweimal ein Zug durch, den man nur hören, aber nicht sehen kann. Das ganze dauert nur wenige Sekunden: Zuerst kommt eine Durchsage und dann folgt über 28 versteckte Lautsprecher das ohrenbetäubende Geräusch einer durchrasenden U-Bahn.

Sie stammen aus der Südsteiermark, leben seit vielen Jahren in Wien und haben schon in der ganzen Welt ausgestellt. Wann und warum haben Sie sich für ein Leben als Künstler entschieden?

1973, als ich gerade acht Jahre alt war, habe ich im Fernsehen einen Bericht zum Tod von Pablo Picasso gesehen und da ist irgendwie ein Funke übersprungen. Dann hatte ich das Glück eines tollen Zeichenlehrers in der Mittelschule, der mein Talent gefördert hat und letztlich habe ich die Aufnahme-

Fortsetzung auf Seite 8

Fortsetzung von Seite 7

prüfung an die Akademie der Bildenden Künste in Wien geschafft. Das ist damals nur 20 von 780 Bewerbern gelungen.

Wenn heute ein junger Mensch überlegt, selbst eine künstlerische Laufbahn einzuschlagen, was würden Sie ihr oder ihm raten?

Schwierig, schwierig ... also wenn man es wirklich will, dann gilt es zunächst ganz viele Widerstände zu brechen, denn sonst kommt man nicht einmal in die Nähe dessen, davon leben zu können. Viele junge Menschen studieren heute Kunst, weil es halt chic ist und sie von ihren Eltern unterstützt werden. Aber nur jene, die wirklich das Feuer in sich haben, bleiben dann dauerhaft dran.

Welchen Einfluss haben Technik und neue Medien auf Ihre Kunst?

Einen großen, weil die Technik uns als Anwender immer mehr an der Oberfläche hält. Früher konnte man Geräte noch aufschrauben und selber reparieren, das ist heute fast unmöglich. Ich greife dieses Phänomen auf und statte Alltagsgegenstände mit Technik aus, um sie durch neue Funktionen quasi zum Leben zu erwecken, ich lasse Kronleuchter „atmen“ oder Schränke „sprechen“.



Ein Rucksack voller Barthlmäer Köstlichkeiten für den Schöpfer des Hanns-Koren-Denkmal. Kulturreferent Gemeinderat Heimo Lercher mit dem Künstler Werner Reiterer.

Wie entstehen Ihre Ideen, was inspiriert Sie als Künstler?

Würde ich wissen, wie das funktioniert, könnte ich dieses Regelwerk einfach anwenden und ... nein, so ist es nicht. Ich habe Interesse an vielen unterschiedlichen Disziplinen, ob das nun Mathematik, Physik, Astrophysik, Philosophie, Literatur ... was auch immer ist. Weil ich aus meiner Definition des Künstlerseins davon ausgehe, dass das mein Job ist. Die Kunst hat den Riesenvorteil, dass sie in allen Gebieten wildern kann, um ihre Inhalte zu finden.

Sind Grenzüberschreitungen eine Notwendigkeit, ohne die die moderne Kunst nicht auskommt?

Moralisch-ethische Grenzen werden von der Gesellschaft definiert und unterliegen einer ständigen Dynamik. Jede Generation und jede Epoche legt andere Maßstäbe an. Leonardo da Vinci musste zum Beispiel sein Leben riskieren, als er zu Studienzwecken Leichen seziiert hat, weil damals auf das Öffnen von Körpern die Todesstrafe stand.

Gibt es für Sie Grenzen der Kunst, die Sie nie überschreiten würden?

Alles, wo Lebenwesen zu Schaden kommen, ist für mich ein Tabu.

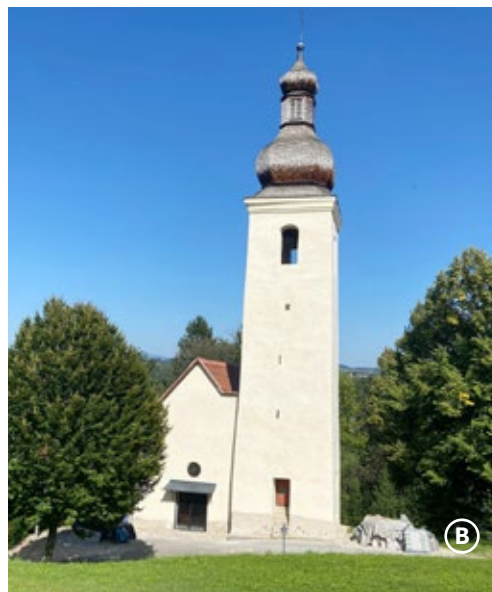
Herzlichen Dank für das Interview!



SCHULVORPLATZ

Die Zufahrt zum neuen Kindergarten erforderte auch einen kompletten Umbau des Vorplatzes unserer Volksschule. Eine besondere Herausforderung war die kurze Bauzeit. Wir konnten erst nach Schulende mit den Arbeiten beginnen. Insgesamt 29 neue Parkplätze sind im Bereich unserer Volksschule neu geschaffen worden. Mit Freude dürfen wir sagen, dass dieser Vorplatzumbau sehr gut gelungen ist und viele positive Rückmeldungen dies bestätigen. Es war uns auch sehr wichtig, nicht die gesamte Fläche zu asphaltieren. Die Parkplätze sind mit Betonpflastersteinen versehen, wodurch zumindest eine geringfügige Versickerung ermöglicht wurde. Man darf jedoch nicht außer Acht lassen, dass versickerungsfähige Flächen hinsichtlich Pflege und Winterdienst einen Mehrbedarf darstellen.

Im kommenden Jahr ist eine Generalsanierung bzw. ein Umbau unseres Volksschulgebäudes vorgesehen. Durch den Umzug des Kindergartens sind im Erdgeschoss des Schulgebäudes freie Kapazitäten entstanden. Die Nutzung dieser derzeit leeren Räumlichkeiten ist für unsere Volksschulkinder unbedingt erforder-



Viele positive Rückmeldungen bestätigen den gelungenen Umbau des Volksschul-Vorplatzes (A). Die notwendigen Sanierungen an der Alten Kirche sind abgeschlossen (B). Der Rohbau unseres Multifunktionsgebäudes ist auch fertiggestellt (C).



GEMEINDE SANKT BARTHOLOMÄ

„Es tut sich was in unserem Ort“

Natürlich war in den letzten Monaten die Fertigstellung unseres neuen Kindergartens der Schwerpunkt unserer Bautätigkeiten. Darüber hinaus wurden aber weitere wichtige Baumaßnahmen umgesetzt. Auf jeden Fall ist uns in letzter Zeit nicht langweilig geworden.

derlich. Sobald die Finanzierung geklärt ist, werden wir mit den Planungen bzw. Arbeiten beginnen.

ALTE KIRCHE

Unsere Alte Kirche hat ein neues Erscheinungsbild erhalten. Die notwendige Sanierung der Fassade und des Daches konnte fertiggestellt werden. Von vielen Seiten wird uns bescheinigt, dass diese Renovierung sehr gut gelungen ist. Einerseits war es uns wichtig, ein möglichst einheitliches Gesamtbild zu erhalten, andererseits mussten auch wertvolle Fresken sichtbar gemacht werden. Ziel war es daher auch, einen möglichen „Fleckerlteppich“ zu vermeiden.

Dieser Herausforderung hat sich Restaurator Ing. Markus Schaunigg mit großer Professionalität gestellt. Am Tag des Denkmals (24. September) hat er den Besuchern seine Herangehensweise an dieses sensible Thema bei einer Führung erklärt. Es wird uns nicht erspart bleiben, dass wir im Frühjahr 2024 den Zwiebelturm erneuern. Diesbezügliche Schäden sind bei der Fassadensanierung augenscheinlich geworden.

MULTIFUNKTIONSGEBÄUDE

Das Multifunktionsgebäude ist im Rohbau fertiggestellt. Eine Benützung der WC-Anlage beim Barthlmäer Advent

geht sich zeitlich leider nicht aus. Mit der Fertigstellung des Gebäudes ist mit Frühjahr nächsten Jahres zu rechnen. Dann erfolgt auch die Aufstellung von Getränke- und Speiseautomaten, die vom Lagerhaus bestückt werden sollen. Bitte nutzen Sie dieses Angebot.

HANNS-KOREN-DENKMAL

Die Arbeiten für die Herstellung des Hanns-Koren-Denkmal sind im vollen Gange. Baumeister Jud aus Stallhofen wurde mit den Fundament- und Maurerarbeiten beauftragt. Die von Künstler Werner Reiterer entworfene Idee nimmt bereits erste Formen an. Der Standort des Denkmals befindet sich in der Nähe der Alten Kirche. Sowohl eine Beleuchtung als auch eine Videoüberwachung sind vorgesehen. Auch eine Infotafel zur genaueren Erklärung des Denkmals wird errichtet. Am Sonntag, 17. Dezember 2023 um 11:30 findet die feierliche Enthüllung des Denkmals, im Beisein von Landeshauptmann Christopher Drexler, statt.

➡ Josef Birnstingl

Barthlmäer beteiligen sich am Leitbild für den Ort

Bei Befragung, Ortsspaziergang, Fotosafari und Ideenwerkstatt wurden alle Bürger eingeladen ihren Blickwinkel in das baukulturelle Leitbild für den Ort Sankt Bartholomä einzubringen. Vielen Dank für's Mitmachen!

117 ausgefüllte Fragebögen wurden von Mitte September bis Ende Oktober bei der Gemeinde abgegeben. Damit lieferte die Bürgerbefragung ein umfassendes Bild über die Ansichten und Bedürfnisse der Barthlmäer zu ihrem Ort Sankt Bartholomä. Von A – wie „Ausstattung im Ort“ bis Z – wie „zukünftige Entwicklung“ legten die Antworten eine wichtige Entscheidungshilfe für die weitere Ortsgestaltung. 79 Prozent der Befragten sind der Meinung, dass sich das Ortsbild in Sankt Bartholomä in den letzten 20 Jahren stark verändert hat. Besonders erfreulich: Gleichzeitig empfinden 86 Prozent der Befragten das Ortsbild Sankt Bartholomä als sehr schön. Was genau das Ortsbild so schön macht und welche Besonderheiten typisch sind, konnten Bürger bei einem Ortsspaziergang am 26. Oktober 2023 selbst in einer Fotosafari festhalten. Bilder sagen bekanntlich mehr als tausend Worte, weshalb diese Fotos der Barthlmäer auch im baukulturellen Leitbild für den Ort zu finden sein werden. Die Landentwicklung Steiermark führte durch den Ort und an mehreren Zwischenhalten gab es spannende Einblicke in das Ortsbild von Altbürgermeister Erich Gogg, Architekt Josef Schriebl und KEM/KLAR-Regionsmanagerin Birgit Birnstingl-Gottinger.

Auch für das Multifunktionsgebäude konnten mit der Befragung Anliegen der Barthlmäer gesammelt werden, die nun in die weitere Planung der Bepflanzung, der Sitzgelegenheiten, der Selbstbedienungsautomaten und der Namensgebung miteinfließen.

➡ Martin Greiner



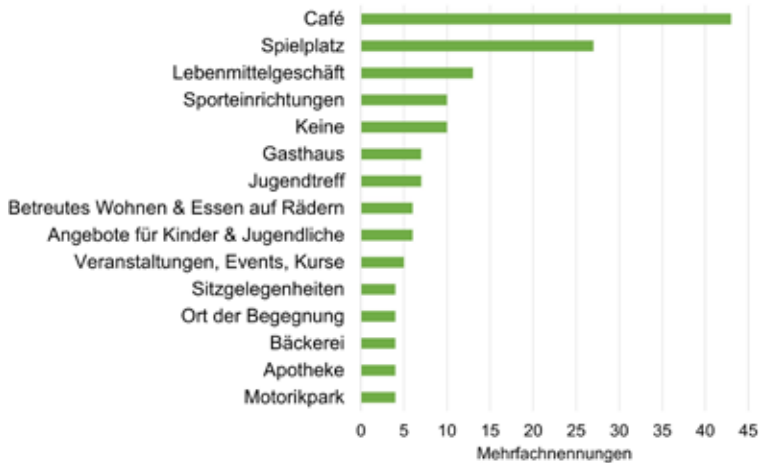
Ortsspaziergang durch Sankt Bartholomä am 26.10.2023





Ergebnisse aus der Bürgerbefragung 2023 (Darstellung: Landentwicklung Steiermark)

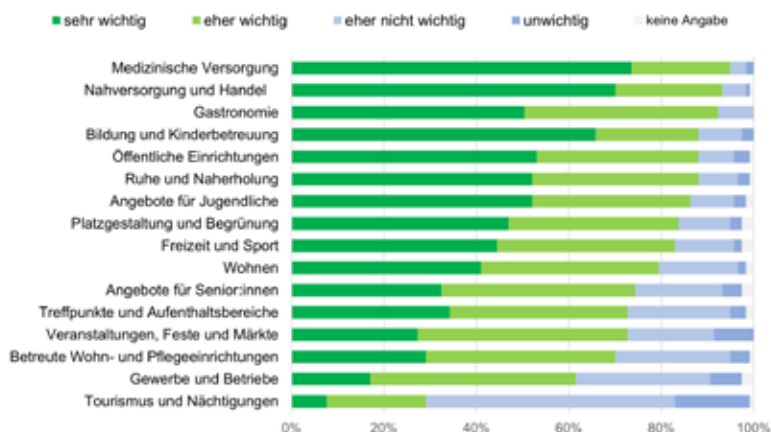
Welche Angebote und Ausstattungen fehlen Ihnen im Ort St. Bartholomä?



Das ist charakteristisch und typisch für das Ortsbild in St. Bartholomä:



Welche Angebote sind Ihnen bei der zukünftigen Entwicklung des Ortszentrums am wichtigsten?



Welche Ideen für Ausstattung bzw. Gestaltung rund um das Multifunktionsgebäude haben Sie?



Gott und die Welt



Die Weihnachtsbotschaft, die die Engel den Hirten von Bethlehem kundtun, ist eine doppelte: Einerseits wird die Geburt des Erlösers, andererseits Frieden den Menschen seines Wohlgefallens verkündet. Frieden auf Erden muss bei uns schon in der Haltung gegenüber anderen beginnen. Eine schon lange Zeit zurückliegende Begegnung ist mir in den Sinn gekommen. Bruder Gabriel Stummer, ein lebenswürdiger älterer Bruder des Stiftes, hat uns Novizen (Neulinge im Stift) im Advent eingeladen ihn bei einem Besuch beim Grobn Hias zu begleiten. Dieser lebte als Einsiedler in einer sehr kleinen Hütte im Kehrergraben bei Rein. In der Hütte war ein Ziegenstall, darüber war die Schlafgelegenheit, daneben war noch Platz für einen Sessel und einen sehr kleinen Tisch. Als wir dem Hias eine Flasche Wein überreichen wollten, sagte er, dass er das nicht brauche, weil er ohnehin daneben aus dem Bach Wasser zum Trinken habe. Er erzählte auch, dass er mit der Milch der Ziegen auch die Schlangen, Mäuse und andere Wildtiere füttere. Er lebte im Frieden mit sich selbst und der Natur. Kurz vor Weihnachten brachte ihm der Pfarrer von Rein, P. Maurus Sonnberger, die heilige Kommunion in die Hütte. Er war tief beeindruckt von der Anspruchslosigkeit und der selbst gewählten Armut des Grobn Hias. „Heute bin ich im Stall zu Bethlehem gewesen“, erzählte er uns beim Abendessen im Stift. Offensichtlich ging von ihm ein tiefer Friede aus. Er war spürbar „ein Mensch seines Wohlgefallens“, wie es die Engel in Bethlehem verkündet haben. Ich wünsche allen Frieden und gesegnete Weihnachten.

P. Paulus Kamper
Pfarrer von Sankt Bartholomä

Barthlmäer des Quartals



PETER LUEGGER

GEBURTSTAG

18. Juni 1965

BERUF

Tischler/Werksarbeiter

LEIDENSCHAFT

Musik, Radfahren, Familie, Reisen

MOTTO

Das Leben ist zu kurz für irgendwann!

LEIBSPEISE

Kaiserschmarrn

Ein Leben für das Ehrenamt

Nirgendwo sonst gibt es so viele Vereine wie in Österreich. Vereine sind ein Bindeglied unserer Gesellschaft und für ein aktives Gemeindeleben unersetzlich. Peter Luegger ist ein Gemeindegänger, der sich in zahlreichen Vereinen unseres Ortes engagiert. Darüber hinaus organisiert er freiwillig seit vielen Jahren die Nikolaus- und Krampusaktion. Dafür schlüpft er selbst in die Rolle des Nikolaus und bringt damit vielen Kindern eine Freude. Einige Jahre war er auch Mitglied des Gemeinderates. In dieser Funktion war er auch einige Male für die Durchführung eines Volksmusikabends verantwortlich. Nachdem er selbst Musiker ist bzw. mit der Steirischen Harmonika auftritt, war es ihm ein Anliegen echte Volksmusik nach Sankt Bartholomä zu bringen. Schade, dass es diese Veranstaltung nicht mehr gibt. Auch beim ÖKB ist er ehrenamtlich als „Stützpunktleiter“ zuständig. In dieser

Funktion ist er unter anderem für das Inkasso – die Einhebung der Mitgliedsbeiträge – in seinem Sprengel zuständig. Wenn es sich ausgeht, so ist er auch bei den Pfingstradlern dabei und war auch bereits einmal als „Schlauchträger“ für

die Organisation einer solchen Pfingstradtour verantwortlich. Seine Liebe und sein ganzer Stolz gilt seiner Familie, Gattin Christa sowie seinen Söhnen Patrick und Daniel. Gemeinsam mit seiner Frau hat er vor Jahren für sich und seiner Familie ein schickes Einfamilienwohnhaus in der Siedlungsstraße errichtet. Man kann sich nur wünschen, dass es viel mehr Menschen wie Peter Luegger gäbe, die ihre Freizeit größtenteils für die Arbeit in Vereinen opfern bzw. sich freiwillig und ehrenamtlich engagieren.



Neben dem ehrenamtlichen Engagement greift Peter Luegger auch gerne zur „Steirischen“.

➡ Josef Birnstingl



GUTBEHÜTET PILZMANUFAKTUR

Pilzgenuss in höchster Qualität

Was passiert, wenn man Glückssymbole (Schweine) gegen Pilze austauscht? Michaela und Hannes Friedl wohnen seit 15 Jahren in St. Bartholomä und haben vor drei Jahren begonnen, den elterlichen Hof in St. Stefan/R. umzugestalten. Sie widmen sich Bio-Zuchtpilzen.

Es war nicht geplant, den elterlichen Hof zu übernehmen, als sich Hannes und Michaela mit Familie in St. Bartholomä niedergelassen haben. Aber wie so oft, kommt es anders als gedacht. Mit der Übernahme des Hofes in St. Stefan/R., war die Entscheidung die Schweinezucht stillzulegen – allein wegen der Entfernung – klar. Nach einigen Überlegungen, Recherchen und Praxistests fiel die Wahl auf Pilze. Michaela hatte bis dahin als Diätologin in Graz gearbeitet. Um weiteres Wissen zu erwerben, absolvierte sie den Lehrgang zum landwirtschaftlichen Facharbeiter und danach noch ein Masterstudium (Schwerpunkt Lebensmittel) an der FH Joanneum in Graz. Währenddessen wurden die ersten Stallungen bereits adaptiert und die Pilzzucht wurde langsam Wirklichkeit.

Anfang März 2020 war der offizielle Start. Eine Woche später war durch den Lockdown Flexibilität das oberste Gebot – und so wurde ein neues Konzept auf-

gesetzt: eine bunte Vielfalt an Zuchtpilzen, die Verarbeitung von Pilzen, die am zweiten Tag nach der Ernte nicht verkauft sind, sowie Belieferung von Hofläden, Märkten und Gastronomie.

Mit der Verleihung von diversen Preisen wuchs der Bekanntheitsgrad und die Idee, mittels Führungen Einblicke in die Pilzzucht zu ermöglichen, war geboren. Im heurigen Jahr durften wir über 1.300 Besucher bei uns am Hof begrüßen. Neben unseren Pilzen (Austern-, Rosen-, Kräuter-, Limonenseitlingen, Shiitake und Igelstachelbart) gibt es auch Produkte zu verkosten und viel Wissenswertes über Pilze und die Rolle der Pilze in der Zukunft. Besonders stolz sind wir auf die Auszeichnung unseres Pilz-Sugos zum Bio-Produkt des Jahres 2024. Wir freuen uns, unsere Produkte am Weihnachtsmarkt in St. Bartholomä vorstellen zu können.

Mehr Informationen gibt es unter www.gutbehuetet.at

➔ **Michaela Friedl**



Pilze in bunten Farben (A), Michaela Friedl vor dem Hofladen (B). Es gibt eine Vielfalt an Pilzprodukten (C), darunter auch das BioProdukt des Jahres 2024 – unser BIO-Pilzsugo (D)

Jänner

**1 Neujahr:
Heilige Messe**
Mo 10:00

3 Notar-Sprechstunde §
Mi 16:00 Gemeindeamt

4 Wandern
Do 9:00 Kirchenwirt

5 Zielmeisterschaft ESV
Fr 17:00 Stocksportanlage

**6 Hl. Drei Könige:
Heilige Messe**
Sa 8:30 anschl. Pfarrkaffee

**6 Wehrversammlung
Freiwillige Feuerwehr**
Sa 10:00 Kirchenwirt


7 Heilige Messe
So 10:00

7 ESV Vereinsmeisterschaft
So Stocksportanlage

**8 Stammtisch der Bäuerinnen
und Landfrauen**
Mo 19:00 Kirchenwirt

8 Start Kurse Ursula Hart
Mo 19:15 Turnsaal Volksschule

10 Blutspendeaktion
Mi 16:00 – 19:00 Kulturraum

10 Bauberatung 
Mi 17:00 Gemeindeamt
Vor Anmeldung 0 3123 22 27

11 Zwergerltreff
Do 9:00 – 11:00 Pfarrsaal

11 Buschenschanksingen
Do 18:00 Mausser Most

Neujahrgeigen des Musikvereines

Auf diesem Wege möchten wir bekannt geben, wo wir heuer, unsere musikalischen Neujahrswünsche überbringen dürfen. Am ersten Tag dem 27.12. ziehen wir durch den Ort in Richtung Raßberg. Am zweiten dem Tag 29.12. starten wir bei der Schobersiedlung (Jaritzberg) und gehen Richtung Gasthaus Guggi. Schon jetzt möchten wir uns bei allen Freunden und Gönnern bedanken und ein gutes Neues Jahr wünschen. Es ist schön, wenn man mit einem Lä-

cheln begrüßt wird und man merkt, dass die Bewohner diesen Brauch noch immer zu schätzen wissen.

27. und 29. Dezember 2023



Kursprogramm UNION Sportverein

**Pilates Anfänger und leicht fortgeschritten, Beckenbodentraining
ab Montag, 15. Jänner, 16:00 Uhr**
10 Einheiten, ca. 1 ¼ Stunden

**Pilates fortgeschritten
ab Dienstag, 16. Jänner, 9:00 Uhr**
10 Einheiten, ca. 1 ¼ Stunden

Ort: Bewegungsraum Sportverein
Leitung: Anna Kogler, Dipl. Pilatetrainer
Anna.movements@aon.at
Telefon 0 664 599 42 99

Blutspendeaktion

Jede einzelne Blutspende rettet ganz aktiv und auf direktem Weg Leben. Steiermarkweit werden jährlich circa 50.000 Blutkonserven zur Versorgung der Bevölkerung benötigt. Drei Abnahmeteams des Roten Kreuzes Steiermark sind täglich und rund um die Uhr im Einsatz, um den großen Bedarf am Notfallmedikament Blut zu decken. Ein Unterfangen, das nur unter tatkräftiger Mithilfe der Bevölkerung bewerkstelligt werden kann. Blutspendeaktion in St. Bartholomä

**Mittwoch, 10. Jänner 2024, ab 16:00
Kulturräume (Seniorennachmittag)**

IHR FIRST CLASS PARTNER



FENSTER TÜREN SONNENSCHUTZ

Beratung Verkauf
u. Montage



MANFRED SPÖRK
Steinberg 135 • 8151 Hitzendorf • Tel: 0316 / 577 338
Mobil: 0664 / 44 10 496 • actual.spoerk@aon.at • www.actual.at

Einladung zum Gemeindegottesdienst



Der nächste Gemeindegottesdienst findet am **Samstag, 13. Jänner 2024** statt. Die Abfahrt ist wiederum um 6:00 vom Lagerhausparkplatz geplant. Anmeldungen können ab sofort im Gemeindeamt (Telefon 0 3123 22 27) vorgenommen werden. Der Tarif für die Liftkarte ist im Autobus zu bezahlen. Die Kosten für die Busfahrt übernimmt die Gemeinde. Je nach Wetterlage führt der Schitag entweder in die Dachstein-Tauern-Region oder nach Nassfeld. Alle Gemeinde- und Pfarrbewohner, sowie alle Sportvereinsmitglieder von Sankt Bartholomä sind herzlich eingeladen daran teilzunehmen!

Bewegungsangebote UNION Sportverein

Die Bewegungseinheiten „Ganzkörpertraining für Jung und Alt“ finden im neuen Jahr ab Jänner statt.

GANZKÖRPERTRAINING FÜR JUNG UND ALT

ab Freitag, 12.01.2024, 18:30 Uhr
Ort: Turnsaal VS St. Bartholomä

Ich freue mich auf ein Wiedersehen!
Pia Gradwohl, 0660 234 2235



Schober GmbH

Landwirtschaftliche Lohnarbeiten &
Erdbau. Handel mit Waren aller Art



Lichtenegg 26
8113 Sankt Bartholomä
E-Mail: schober.gmbh@aon.at



Ansprechpartner
Bernhard Schober
Handy: 0 664 571 3820

12 Einzahlung Sparverein
Fr 18:00 – 20:00 Kirchenwirt

12 Start Kurse Pia Gradwohl
Fr 18:30 Turnsaal Volksschule

13 Heilige Messe
Sa 18:00

13 Gemeindegottesdienst
Sa 6:00 Lagerhausparkplatz
Vor Anmeldung 0 3123 22 27

14 Wortgottesfeier
So 10:00

14 ÖKB Generalversammlung und Neuwahl
So 11:00 Kirchenwirt

16 Abholung Restmüll
Di



20 Repair Cafe Hitzendorf
Sa 9:00 – 16:00 Jugendzentrum

21 Heilige Messe
So 8:30

24 Rechtsberatung
Mi 18:00 Gemeindeamt
Vor Anmeldung 0 3123 22 27



24 Schuleinschreibung
Mi 15:00 Volksschule

25 Zwergertreff
Do 9:00 – 11:00 Pfarrsaal

28 Heilige Messe (Familienmesse)
So 10:00

30 Kindergarteneinschreibung
Di 13:30 – 17:00 Kindergarten

31 Kinderkrippeneinschreibung
Mi 13:30 – 17:00 Kindergarten

Februar

1 Wandern

Do 9:00 Kirchenwirt

2 Einzahlung Sparverein

Fr 18:00 – 20:00 Kirchenwirt

3 Schitag Musikverein

Sa 6:00 Lagerhausparkplatz

3 Winzerball

Sa 18:00 Buschenschank Dorner

4 Heilige Messe

So 8:30 anschl. Pfarrkaffee

5 Abholung

Mo Leichtverpackung



Stammtisch der

Bäuerinnen und Landfrauen

Mo 19:00 Kirchenwirt

7 Notar-Sprechstunde

Mi 16:00 Gemeindeamt



8 Zwergerltreff

Do 9:00 – 11:00 Pfarrsaal

8 Buschenschanksingen

Do 18:00 Plankenwarther Schlossteich

Wandern im Wechsel der Jahreszeiten

Donnerstag, 4. Jänner 2024, 9:00

Köflach-Weggerkogel-Ungerhof

Donnerstag, 1. Februar 2024, 9:00

Gratkorns höchster Berg der Eggenberg

Donnerstag, 7. März 2024, 9:00

Rettenbachklamm

Der Treffpunkt ist jeweils beim Kirchenwirt. Witterungsbedingt kann es zu Änderungen kommen.

Die Teilnahme erfolgt auf eigene Gefahr!



ANGEBOT

Funk-Alarmanlage

€ 1.200,00

inkl. Montage & 20% MwSt.

SIS FIRMENGRUPPE

A-8501 Lieboch, Industriestraße Süd 2

T: +43 (0) 5 7079 0

office@sis.at



Bartholomäer Zwergerltreff

Ist euer Zwerg zwischen 0 und 4 Jahre alt und hat Spaß am Singen, Spielen und Toben – dann ab zum Zwergerltreff im Pfarrsaal der Pfarre Sankt Bartholomä. Wir freuen uns wieder auf lustige Stunden mit alten und neuen Gesichtern. Eingeladen sind alle Kinder mit Begleitperson vor dem Kindergarteneintritt! Für Fragen stehen wir gerne unter der Nummer 0 699 11 840 738 zu Verfügung.



Die nächsten Termine:

11. Jänner, 9:00 - 11:00
25. Jänner, 9:00 - 11:00
8. Februar, 9:00 - 11:00
7. März, 9:00 - 11:00
21. März, 9:00 - 11:00

Repair-Cafe Hitzendorf/Sankt Bartholomä



Das Repair-Cafe versucht ehrenamtlich und kostenfrei Geräte und Gegenstände wieder in Stand zu setzen, welche sonst auf dem Müll landen würden.

Wo: Jugendzentrum Hitzendorf
 8151 Hitzendorf 129

Termine:

Samstag, 20. Jänner, 9:00 - 16:00
 Samstag, 20. April, 9:00 - 16:00
 Samstag, 21. September, 9:00 - 16:00
 Samstag, 23. November, 9:00 - 16:00

Kontakt:

Peter Hrab Telefon 0 664 310 24 32



Dorn

Weinbau * Hausbrennerei * Buschenschank

Familie Hergan | Reitereg 44 | St. Bartholomä | Tel. 03123-2288

Betriebsurlaub:
 10. Dezember bis 2. Februar 2024

Winzerball: Samstag, 3. Februar 2024, 18:00 Uhr

Öffnungszeiten ab 3. Februar:
 Samstag und Sonntag ab 12:00

10 Winterschnitt Obstbauverein

Sa 13:30 Frau Maidl-Pfennich
 8113 Jaritzberg 57

10 Ortsmeisterschaft ESV

Sa Stocksportanlage

11 Heilige Messe

So 8:30

13 Abholung Restmüll

Di



14 Bauberatung

Mi 17:00 Gemeindeamt

Voranmeldung 0 3123 22 27



Aschermittwoch:

14 Heilige Messe

Mi 18:00

18 Heilige Messe (Familienmesse)

So 10:00

24 Heilige Messe

Sa 18:00

25 Wortgottesfeier

So 10:00

März

1 Einzahlung Sparverein

Fr 18:00 – 20:00 Kirchenwirt

3 Heilige Messe (Fastensuppe)

So 8:30

4 Stammtisch der Bäuerinnen und Landfrauen

Mo 19:00 Kirchenwirt

6 Notar-Sprechstunde

Mi 16:00 Gemeindeamt



7 Wandern

Do 9:00 Kirchenwirt

7 Zwergerltreff

Do 9:00 – 11:00 Pfarrsaal

9 Veredelungskurs Obstbauverein

Sa 13:30 bei Familie Kleber
Muggauberg 28, 8152 Stallhofen

10 Heilige Messe (Familienmesse)

So 10:00

12 Abholung Restmüll

Di



13 Bauberatung

Mi 17:00 Gemeindeamt

Voranmeldung 0 3123 22 27



14 Buschenschanksingen

Do 18:00 Buschenschank Ponigl

16 Heilige Messe

Sa 18:00

17 Wortgottesfeier

So 10:00



Beweglich bleiben mit Ursula Hart

Einstieg jederzeit möglich!

Wirbelsäulen- & Beckenbodentraining

Start: 08.01.2024

Jeden Montag von 19:15 bis 20:15

Turnsaal Volksschule

Gratis Schnupperstunde

Leitung und Kontakt:

Ursula Hart, Diplomierte Wirbelsäulen-

Beckenboden und Pilatestrainerin

Telefon 0 680 55 33 0 33

fam.hart60@gmail.com

www.beweglichbleiben.webnode.at

ESV – Hobbyturnier

Das beliebte Barthlmäer Stocksportturnier findet bereits zum 28. Mal in der Zeit von **Montag 18. bis Freitag 22. März 2024** auf unserer Stocksportanlage statt. Beginn der täglichen Veranstaltungen ist jeweils um 18:00. Erstklassige Mannschaften aus der gesamten Steiermark und aus dem Raum Kärnten nehmen an diesem Turnier teil. Der Eisschützenverein St. Bartholomä möchte auch Sie dazu recht herzlich einladen, die Mannschaften anzufeuern. Es wird jeden Tag Stocksport von höchster Qualität geboten. Wir freuen uns auf Euren Besuch!



Gasthaus Guggi

Jaritzberg 33

8113 St. Bartholomä

Telefon: 03123 / 23 49

Ruhetag Mittwoch & Donnerstag



Sperrmüllsammlung

Die Sperrmüllsammlung im Frühjahr ist erfahrungsgemäß jener Termin, der am stärksten genutzt wird. Der Grund ist einerseits darin zu suchen, dass zwischen der Herbst- und Frühjahrssammlung die längste Zeitspanne liegt und andererseits spielt auch der obligate Frühjahrs- oder Osterputz eine Rolle. Aus diesem Grund findet die Sperrmüllsammlung an zwei Tagen statt.

Donnerstag, 21. März, 8:00 bis 18:00

Jaritzberg und Lichtenegg

Freitag, 22. März, 8:00 bis 18:00

St. Bartholomä und Reiteregg

Infos und Anmeldung: 0 3123 22 27



Osterfeuer-Party in Reiteregg



Am Karsamstag findet wieder das traditionelles Osterfeuer mit Osterfeuer-Party statt. Der Höhepunkt an diesem Abend ist unsere Osterfeuer-Party mit WM Sounds und Star DJ Chris Mastermind. Da ein Zelt vorhanden ist, kann die Veranstaltung bei jeder Witterung stattfinden.

Es lohnt sich dabei zu sein.

Karsamstag, 30. März 2024, 19:00

Am Gelände Mußbacher/Rumpf
Reiteregg 31, 8151 Sankt Bartholomä
Eintritt zur Party: 8 Euro

18 ESV Hobbyturnier (bis 22.03.)

Mo 18:00 Stocksportanlage

18 Abholung

Mo **Leichtverpackung**



21 Sperrmüllsammlung für Jaritzberg und Lichtenegg

Do 8:00 Lagerhausparkplatz



21 Zwergertreff

Do 9:00 – 11:00 Pfarrsaal

22 Sperrmüllsammlung für St. Bartholomä und Reiteregg

Fr 8:00 Lagerhausparkplatz



23 Bauernbundausflug

Sa 7:30 Lagerhausparkplatz

23 JHV Luahmbudler

Sa 19:00 Kirchenwirt

24 Palmsonntag: Heilige Messe (Familienmesse)

So 10:00

25 Blutspendeaktion der Freiwilligen Feuerwehr

Mo 16:00 - 19:00 Feuerwehrhaus

29 Karfreitag: Heilige Messe

Fr 18:00

30 Karsamstag: Reiteregger Osterfeuer JVP

Sa 19:00 unter dem BS Dorner

31 Heilige Messe

So 8:30



MARIA ROZINSKI

Krottendorf 7, 8564 Krottendorf

03143 / 200 44 • schneiderei@rozinski.at



Unser Lichterzug zur Pfarrkirche. „Ich gehe mit meiner Laterne und meine Laterne mit mir, dort oben da leuchten die Sterne, da unten leuchten wir!“



Der Lichterkreis lädt ein um zu Tanzen und zu Singen.

Unser Laternenfest war schon zum zweiten Mal ein Lichtermeer bei traumhafter Kulisse. In der Dämmerung trafen die Kinder mit- samt ihren Familien beim Kellerstöckl ein.

Gemeinsam wanderten alle Kinder und zum ersten Mal auch die Kinderkripenkinder zur neuen Kirche hinauf und die Laternen erhellten den Weg. Die Kirche war bis zum letzten Sitz- platz gefüllt. Alle Familien wollten ge- meinsam mit den Kindern dem heiligen Martin gedenken und mit uns feiern. In der Kirche hat uns Pater Paulus emp- fangen, hier wurde die Legende des

KINDERGARTEN SANKT BARTHOLOMÄ

In Bartholomä erstrahlt ein Lichtermeer

heiligen Martins ausgespielt und musi- kalisch begleitet. Danach wanderte der gesamte Laternenzug wieder zurück zum Kellerstöckl, wo in der Dunkelheit ein Lichterkreis den Abschluss unseres Abends erhellte. Ein großer Dank gilt natürlich in erster Linie allen Kindern. Sie haben sehr schöne Laternen gestal- tet und trugen mit ihren Beiträgen zu einem sehr gelungenen Fest bei. Dan-

ke auch an das gesamte Team des Kindergartens und der Kinderkrippe und an das Team des Bauhofs, welches uns in der Planung und Aus- führung unterstützt hat.

Rene Zmugg stellt uns immer seine stimmungsvollen schö- nen Fotos zur Verfügung. Er fängt den Glanz in den Augen der Kinder ein und schafft es, die Stimmung des Abends in Fotografien festzuhalten, danke an die- ser Stelle.

➔ **Kathrin Schmiedtbauer**



Unsere traumhafte Kulisse beim Keller- stöckl.



„Sankt Martin, der uns zeigen kann, dass jeder von uns teilen kann!“



Wir gratulieren zur bestandenen Prüfung und wünschen eine sichere Fahrt!



Viele Schuhkartons wurden von unseren Schülern befüllt und an Grete Jaritz übergeben. Vielen Dank!

Für die vierte Klasse ging das Schuljahr aufregend los, da die Fahrradprüfung bevorstand. Es wurde theoretisch in der Klasse, sowie praktisch vor der Schule fleißig geübt. Gemeindebäuerin Hermine Schlatzer besuchte die zweite Klasse mit einem Jausenkorb, der mit saisonalen, landwirtschaftlichen Produkten gefüllt war. Den Kindern wurde der Wert der regionalen Landwirtschaft nähergebracht. Highlight für alle war das Verkosten regionaler Produkte und das Herstellen eigener Butter. Vielen Dank an Frau Schlatzer für diesen lehrreichen Vormittag. So wie jedes Jahr nahmen wir

VOLKSSCHULE SANKT BARTHOLOMÄ

Gesund und voller Elan in den Winter

wieder bei der Aktion „Weihnachten im Schuhkarton“ teil. Schuhschachteln wurden mit Bastel- und Schulbedarf, Spielsachen, Süßigkeiten etc. befüllt und schön verpackt. Auch heuer machten viele Schüler mit, damit auch Kinder, denen es nicht so gut geht, eine Weihnachtsüberraschung erleben dürfen. Seit diesem Schuljahr gibt es bei uns wieder die gesunde Jause. Die

dritte Klasse startete und bereitete für alle Kinder ein Bircher Müsli zu. Dazu gab es viele verschiedene Nüsse und frisches Obst. Am 16. Dezember werden die Schülerinnen und

Schüler im Zuge des Freigegegenstandes „Kreatives Gestalten“ um 15:00 und um 16:00 eine Weihnachtsvorstellung in der alten Kirche darbieten. Es wird schon seit Beginn des Schuljahres fleißig geprobt und wir würden uns über zahlreichen Besuch freuen!

➡ Katharina Moser



Am Aktionstag der Bäuerinnen wurden regionale Produkte verkostet.



Den Kindern, sowie den Lehrpersonen hat die gesunde Jause der dritten Klasse sehr gut geschmeckt!

Bratapfellikör



ZUTATEN:

2l neutraler Schnaps oder Korn
12 etwas säuerliche Äpfel
400g brauner Zucker
12 Gewürznelken
2 Zimtrinden
1 Vanilleschote
Zimt und Zucker (zum Überbacken)
1/2l Apfelsaft (nach der Ruhezeit)

ZUBEREITUNG:

In jeden Apfel eine Gewürznelke stecken, mit etwas Zucker und Zimt bestreuen, in eine feuerfeste Form geben und bei 200 Grad 20 Minuten überbacken.

Abkühlen lassen, jedoch noch warm mit Zucker, Zimt, Vanilleschoten in Gläser schichten und mit Korn oder Schnaps übergießen. Die Äpfel sollten komplett mit Alkohol bedeckt sein.

Für mindestens vier Wochen auf ein sonniges Fensterbrett stellen und einige Male pro Woche durchschütteln.

Durch ein Sieb gießen, mit Apfelsaft verdünnen und in Flaschen abfüllen.

TIPP: :

Je länger der Likör in der Sonne steht, desto intensiver und geschmackvoller wird dieser.



So schmeckt's
dahoam



Rezepte von
Cilli Pfennich und
Petra Maidl-Pfennich

Rehmedaillons

REHMEDAILLONS:

Backrohr auf 180 Grad vorheizen. Das Rehfilet in Medaillons schneiden, mit Salz und Pfeffer würzen, mit den Speckscheiben umwickeln und entweder mit Zahnstocher oder mit einem Küchenfaden fixieren. Butter oder Schmalz in einer Pfanne erhitzen, die Rehmedaillons scharf in der Pfanne anbraten. Die Medaillons auf ein Backblech oder eine feuerfeste Form legen, mit Rosmarinzweigen bedecken und für ca. 15 – 20 Minuten im Backofen weitergaren.

In der Zwischenzeit die Zwiebel fein schneiden, in der Pfanne mit dem Bratenrückstand mit etwas Schmalz oder Butter anbraten. Eierschwammerl dazugeben, mit Salz und Pfeffer würzen. Mit Rotwein und Gemüsebrühe ablöschen und so lange weiter köcheln, bis die Medaillons fertig ge-

gart sind. Zum Schluss die Eierschwammerlsauce mit etwas Sahne verfeinern.

SPÄTZLE:

Eier mit Topfen und Salz gut verrühren, anschließend das Mehl unterheben und für 15 Minuten stehen lassen. Einen großen Topf mit Wasser zum Kochen bringen, salzen und mit einem Spätzlehobel einkochen. Das Wasser sollte nur noch leicht köcheln. Sind die Spätzle gar, schwimmen sie oben auf. Kurz abschrecken und in einer Pfanne mit Butter schwenken.

Rehmedaillons mit der Eierschwammerlsauce und den hausgemachten Topfenspätzle servieren.

TIPP: Statt Spätzle können auch Röstis zu den Rehmedaillons serviert werden.

Mehr Rezepte auf
derhanfacker.at/rezepte

ZUTATEN:

800g Rehfilet oder
ausgelöster Rehrücken
10 Scheiben Speck
Salz, Pfeffer
Butter oder Schweine-
schmalz zum Anbraten
2 – 3 Rosmarinzweige

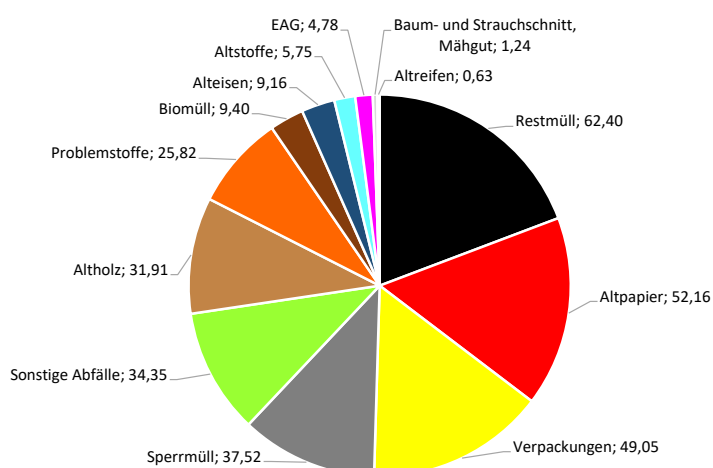
Eierschwammerlsauce

ca. 300g Eierschwam-
merl
Salz, Pfeffer
1 Zwiebel
ca. 1/8 l Rotwein
1/4 l Gemüsebrühe
Sahne (je nach
Geschmack)

Spätzle

4 Eier
250g Topfen
250g Mehl
1 TL Salz

Abfallbilanz 2022 (kg/EW)



	2020		2021		2022		AWV GU 2022
Abfallgruppe	Menge kg	kg/EW	Menge kg	kg/EW	Menge kg	kg/EW	kg/EW
Restmüll	93.550	65,33	103.280	71,72	90.850	62,40	96,28
Altpapier	85.250	59,53	77.955	54,14	75.940	52,16	67,47
Verpackungen	78.238	54,64	70.416	48,90	71.412	49,05	61,62
Sperrmüll	86.000	60,06	69.280	48,11	54.630	37,52	28,09
Sonstige Abfälle	86.930	60,71	42.940	29,82	50.020	34,35	49,33
Altholz	60.660	42,36	65.370	45,40	46.460	31,91	29,16
Problemstoffe	25.682	17,93	3.866	2,68	37.592	25,82	5,02
Biomüll	10.940	7,64	13.940	9,68	13.680	9,40	66,35
Alteisen	17.360	12,12	15.810	10,98	13.330	9,16	9,30
Altstoffe	15.075	10,53	12.018	8,35	8.370	5,75	7,21
EAG	10.275	7,18	8.091	5,62	6.953	4,78	7,60
Grünschnitt, Mähgut	1.860	1,30	1.570	1,09	1.810	1,24	56,97
Altreifen	1.154	0,81	1.064	0,74	910	0,63	0,57
Kanal	5.620	3,92	0	0	0	0	4,48
Gesamtsumme	578.594	404,05	485.600	337,22	471.957	324,15	489,45

ABFALLWIRTSCHAFTSVERBAND GRAZ UMGEBUNG

Statistik über die Müllmengen 2022

471 Tonnen Abfall, das sind 324 kg/Einwohner, wurden vergangenes Jahr in Sankt Bartholomä gesammelt. Die Gesamtabfallmenge ist im Vergleich zu 2021 wieder zurückgegangen, zwar nur um 14 Tonnen, aber immerhin.

Waren es im Jahr 2021 66,83 kg Abfall weniger pro Einwohner, so sind es im Jahr 2022 immerhin 13,07 kg/EW. Erfreulich ist, dass die Menge des Restmülls auch zurückgegangen ist. Jene Fraktion, die gemeinsam mit dem Sperrmüll in der Verwertung mit momentan € 126,07 die kostspieligste Müllfraktion ist. Die 62,40 kg Restmüll pro Einwohner liegen zwar weit unter dem GU-Durchschnitt von 96,28 kg, haben aber immer Potential ihr Gewicht und damit die Verwertungskosten zu reduzieren. Was lässt sich zur Verpackungssammlung berichten: Es wird mehr als doppelt soviel Buntglas als Weißglas gesammelt, insgesamt jedoch 1,4 to weniger als im Jahr zuvor. Bei den Metallverpackungen waren es sogar 1,8 to weniger als im Vorjahr. Anders schaut es bei den Kunststoffverpackungen aus: hier gab es eine Mengensteigerung von 4,2 to – angesichts der Tatsache, dass es sich hier um Leichtverpackungen handelt, doch eine schwerwiegende Veränderung. Sie werden es ob der Bilder bei den jährlichen Sperrmüllsammelungen

nicht glauben, aber die Sperrmüllmenge hat sich von 48,11 kg/EW auf 37,52 kg/EW reduziert, ebenso die Altholzmenge von 45,40 kg/EW auf 31,91 kg/EW. Der GU-Durchschnitt liegt bei Sperrmüll bei 28,09 kg/EW, also doch um einiges weniger als in Sankt Bartholomä. Die Menge an Altspeseöl die pro Einwohner gesammelt wird hat sich von einem Liter auf 0,64 l/EW reduziert, vielleicht wird gesünder gekocht und weniger frittiert oder vielleicht vieles noch verbotenerweise über den Kanal entsorgt wird. Daher möchte wir Sie an dieser Stelle wieder an den praktischen Fettykübel, den Sie im ASZ abholen können, erinnern. Bei den Elektroaltgeräten (Kühl-, Bildschirm-, Groß-, Kleingeräte, Batterien) haben sich die Mengen seit dem Jahr 2020 um ein Drittel reduziert. Vielleicht wird hier doch vermehrt auch das Repair Café Hitzendorf/Sankt Bartholomä genutzt.

➡ Karin Nussmüller-Wind

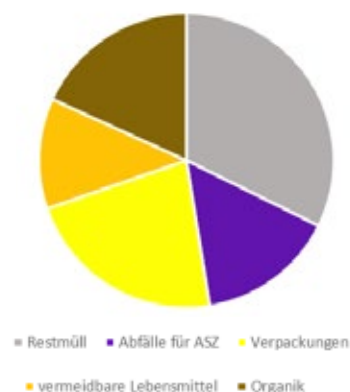
Gesammelte Restmüllmenge in
Sankt Bartholomä: 62,40 kg/EW
Graz-Umgebung: 96,27 kg/EW
Steiermark: 132 kg/EW
Österreich: 165 kg/EW

Restmülltonnen/säcke

Was darin entsorgt werden soll:



Was darin tatsächlich entsorgt wird:



Neuigkeiten für und aus der Region!

Abschaffung der Mehrwertsteuer auf PV-Anlagen für Private bis 35 kWp:

Ab 1. Jänner 2024 fällt die MwSt bei der Anschaffung von privaten PV-Anlagen bis zu 35 kWp Leistung. Daher ist kein Förderansuchen bei der Oe-MAG nötig. Mehr Infos online unter www.pvaustria.at, www.oem-ag.at/de/neues

Die neue E-Prämie für Elektrofahrzeuge:

Seit September 2023 können auch E-Autobesitzer durch das Laden an nicht öffentlichen Ladestationen Prämien lukrieren. Mehr dazu online unter www.oeamtc.at/epraemie Klimawandelanpassung in Konnex mit Baukultur wurde im Zuge eines Ortsspaziergangs am 26. Oktober von der KEM Oberes Liebochtal in Zusammenarbeit mit der Landentwicklung Steiermark veranstaltet.

Aktion Streuobst: die Modellregion organisiert einen Gemeinschaftseinkauf – bei Interesse bitte melden.



Bild zum Ortsspaziergang



Im Sommer 2023 suchte die KEM den ältesten Heizkessel der Region – nun haben wir zwei Hauptgewinner aus der Modellregion identifiziert, die beide eine gratis „Ich tu`s Energieberatung“ des Landes Steiermark in Anspruch nehmen können.

Wenn ein Heizungstausch ansteht...

Am 17. Oktober präsentierte die Regierung das Erneuerbaren Wärme Paket (kurz EWP) für Österreich, das nun doch keinen verpflichtenden Heizungstausch für bestehende Öl- und Gasheizungen vorsieht. Stattdessen sollen rund 75 Prozent der Kosten für einen Heizungstausch durch Förderungen von Bund und Land abgedeckt werden – und das voraussichtlich bis 2026. Und für einkommensschwache Haushalte soll es sogar einen 100-prozentigen Fördersatz für den Heizungstausch geben. Für Neubauten gilt ab 2024 ein Verbot für den Einbau von Gasheizungen (die Installation von Ölheizungen im Neubau ist übrigens schon seit Jahren verboten). Die Alternativen zu Öl- und Gasheizungen sind Luft- bzw. Erdwärmepumpen, moderne Holzheizungen oder der Anschluss an ein Nah- bzw. Fernwärmenetz. Moderne Heizsysteme können nicht nur eine finanzielle Erleichterung im Geldbörsel bringen (weil unabhängig von Öl- und Gasmarktpreisen), sie sind vor allem eine umweltfreundliche und nachhaltige Alternative zu fossilen Heizsystemen. Für die kommenden zwei Jahre konnte also noch kein Verbot für fossile Heizsysteme im bestehenden Wohnbau durchgesetzt werden – was al-

lerdings nur mehr eine Frage der Zeit ist. Wir empfehlen daher die kommenden zwei Jahre zu nutzen und die Förderung von rund 75 Prozent für den Heizungstausch in Anspruch zu nehmen. Ein Verbot bewirkt nämlich das es keine Förderungen für den Tausch mehr geben wird. Wenn also bei Ihnen ein Heizungstausch ansteht, dann können Sie gerne mit uns Kontakt aufnehmen! Wir informieren Sie gerne über mögliche aktuelle Förderungen. Darüber hinaus bieten wir geförderte Energieberatungen rund ums Bauen, Sanieren, Heizen und Wohnen im Rahmen der „Ich tu`s Energieberatung“ an. Terminvereinbarung bitte mit DI Horst Köberl unter der Nummer 0 676 405 16 01. Wir laden interessierte Bürger sehr herzlich ein, mit uns gemeinsam über die Zukunft der Region nachzudenken! Das KEM & KLAR-Management unter der Leitung von Birgit Birnstingl-Gottinger, BSc steht für Sie telefonisch von Montag bis Donnerstag von 9:00 bis 15:00 unter 0 681 818 27 592 bzw. unter modellregion@oberes-liebochtal.at zur Verfügung. Gerne können sie sich auch für unseren Newsletter unter www.oberes-liebochtal.at anmelden!

➡ Birgit Birnstingl-Gottinger



Feuerwehrkurat Pater Paulus Kamper segnet das neue Einsatzfahrzeug HLF 3.

Begonnen hat es am Freitagabend mit dem Auftritt von der Gruppe FOLKSTROTT. Ihr Musikgenre ist der Irish Folk. Danach kamen die Musiker von EGON 7 auf die Bühne und spielten für die Partygäste auf. Der Sonntag begann mit einer Heiligen Messe, zelebriert von Feuerwehrkurat Pater Paulus Kamper und Pater Thomas Friedmann. Musikalisch begleitet von den Musikvereinen St. Oswald und St. Bartholomä. Beim anschließenden Festakt führte erstmalig der im Jänner neu gewählte Kommandant HBI Franz Guggi durch das Programm. Er konnte folgende Ehrengäste begrüßen: Landesrätin MMag. Barbara Eibinger-Miedl, NAbg. Mag. Karin Greiner, Bgm. Josef Birnstingl, Bgm. Ing. Jürgen Konrad, der Altbürgermeister Erich Gogg und Adolf Schlatzer, von der Feuerwehr Landesfeuerwehrkommandant-Stellvertreter Christian Leitgeb, Bereichskommandant-Stellvertreter Bernhard Konrad, Abschnittskommandant Hannes Koch, E-LFR Alois Rieger, E-BR Günter Dworschak und E-HBI Johann Steinwender sen.. Im Zuge des Festaktes wurden verdiente Feuerwehrmitglie-

Rückblick auf das Feuerwehrfest

Nach einer mehrwöchigen Vorbereitungszeit konnten wir bei herrlichem Wetter am ersten Septemberwochenende wieder unser zweitägiges Fest veranstalten.

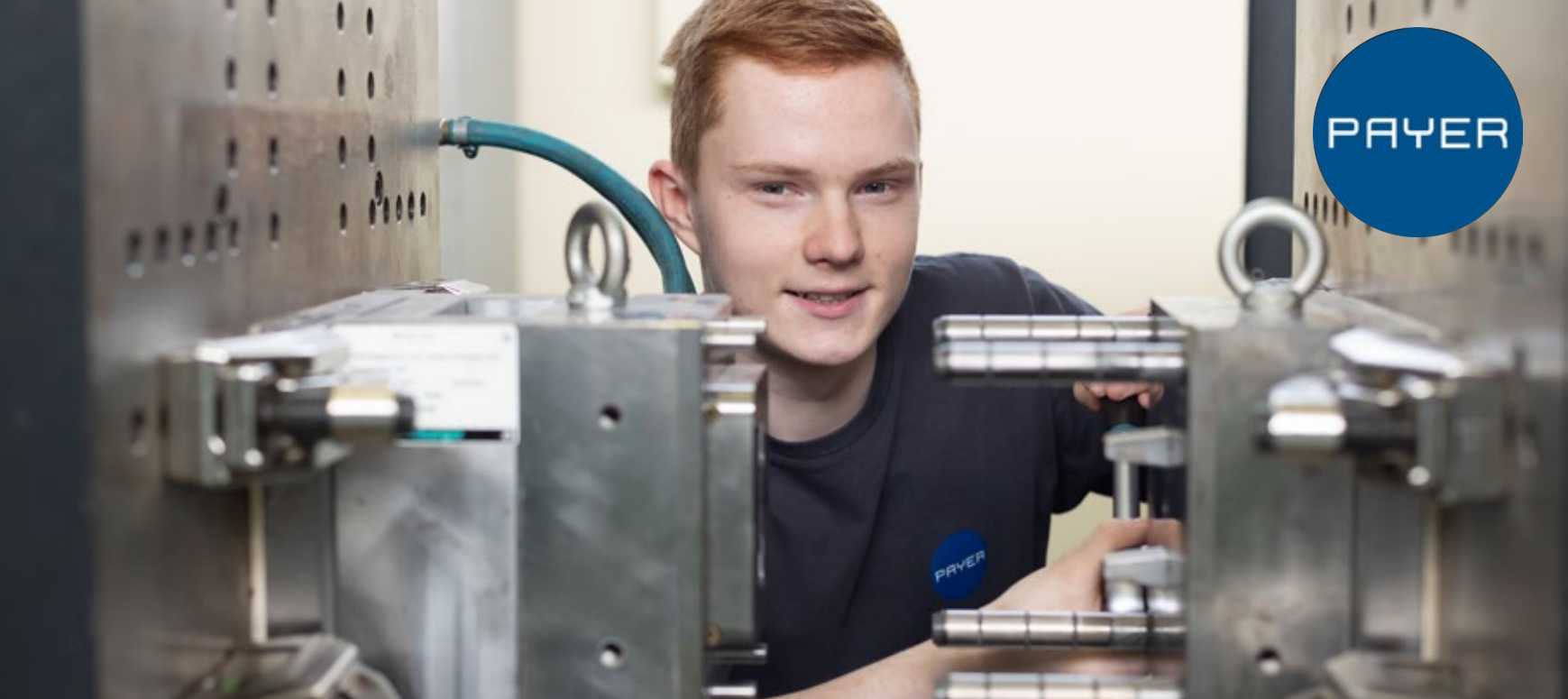
der des Abschnittes 6 ausgezeichnet. Von unserer Feuerwehr wurden 15 Kameraden geehrt. Ein weiterer Programmpunkt war die offizielle Ehrung von E-HBI Johann Steinwender. Aufgrund des Alterslimits übergab er im Jänner das Kommando unserer Feuerwehr an Franz Guggi. Höhepunkt der Veranstaltung war die Segnung des neuen Einsatzfahrzeuges HLF-3. Das HilfeLeistungsfahrzeug ersetzt das 33 Jahre alte Rüstlöschfahrzeug RLF-A 3000 Falcon. Es handelt sich

dabei um ein 18 Tonnen schweres Einsatzfahrzeug mit sieben Sitzplätzen, das mit 2.500 l Löschwasser sowohl für den Brandeinsatz, als auch für den technischen Einsatz mit einer Seilwinde und hydraulischem Rettungsgerät ausgerüstet ist. Die Investitionskosten von rund 530.000 Euro tragen das Land Steiermark mit 145.000 Euro, die beiden Gemeinden mit jeweils 135.000 Euro. 115.000 Euro wurden aus der eigenen Wehrkassa beigesteuert. Eine detaillierte Fahrzeugbeschreibung inklusive Bilder finden Sie auf unserer Homepage. Beim anschließenden Fröh-schoppen spielten die Kaiserwälder für die Festbesucher auf. Liebe Festbesucher, Sponsoren, Bierfassspender, Mehlspeis-spender, Gönner und Freunde unserer Feuerwehr, ein aufrichtiges Vergelt's Gott für Eure Unterstützung.

➔ Für die Freiwillige Feuerwehr St. Oswald bei Pl. – St. Bartholomä Öffentlichkeitsbeauftragter HLM d. V. Hans Georg Benedikt



Mit Standing Ovationen wurde E-HBI Johann Steinwender geehrt, der 22 Jahre lang die Geschicke unserer Feuerwehr leitete.



Die Kunststofftechnik-Reise von Sebastian

Sebastian Grabitzer war Lehrling im Bereich Kunststofftechnik bei der Firma PAYER und ist nach seiner erfolgreich abgelegten Lehrabschlussprüfung nun als Maschineneinsteller im Kunststoffspritzguss im Unternehmen weiter tätig.

Der Weg zur Kunststofftechnik begann mit der gründlichen Suche nach dem passenden Beruf. Nach verschiedenen Praktika und der Erkenntnis, dass bisher kein Beruf wirklich seine Leidenschaft entfachte, stieß er auf die Firma PAYER. Dort hatte er die Wahl zwischen zwei Lehrberufen: Kunststofftechnik und Werkzeugbau/Metalltechnik. Die Vielseitigkeit und die Möglichkeit, mit computergesteuerten Maschinen zu arbeiten, faszinierten ihn von Anfang an. Während einer Schnupperwoche beeindruckte ihn nicht nur die Arbeit, sondern auch das freundliche und familiäre Umfeld, welches letztendlich seine Entscheidung für das Unternehmen PAYER beeinflusste.

Nach erfolgreichem Abschluss seiner Lehre gibt der ehemalige Lehrling nun Einblick in seine wichtigsten Erfahrungen während der Ausbildungszeit: Ein erfahrener und freundlicher Ausbilder spielte eine entscheidende Rolle. Er betont die Bedeutung unterstützender Kolleginnen und Kollegen und die Erkenntnis, wie wichtig es

ist, sich für den eigenen Beruf zu interessieren.

In seiner aktuellen Position als Maschineneinsteller im Kunststoffspritzguss bei PAYER liegt der Fokus auf der Serienproduktion von Kunststoffteilen. Die Sicherstellung der Teilqualität, der Einbau neuer Formen, die Programmierung von Kunststoffteilen und die Wartung der Maschinen gehören zu

seinen täglichen Aufgaben.

Die Veränderungen von seiner Zeit als Lehrling zu seiner aktuellen Rolle umfassen vor allem eine gesteigerte Verantwortung für die Qualität der Teile, die Anleitung des Produktionspersonals

und eine verstärkte Kommunikation zwischen den einzelnen Bereichen im Unternehmen. Dabei hebt der junge Mann vor allem die Hilfsbereitschaft seiner Kolleginnen und Kollegen hervor, wenn Probleme auftreten.

Für junge Menschen, die eine Lehre in der Kunststofftechnik in Erwägung ziehen, gibt der ehemalige Lehrling einige Ratschläge: Interesse am Beruf, Stress-

resistenz und die Erkenntnis über die Karrierechancen im Anschluss an die Ausbildung sind wesentliche Aspekte, die angehende Lehrlinge im Bereich der Kunststofftechnik mitbringen sollten. Zudem besteht auch die Möglichkeit nette und interessante Menschen durch die Berufsschulbesuche kennenzulernen.

➔ Marcher / Grabitzer

**WERDE TEIL DER PAYER FAMILY
& WACHSE GEMEINSAM MIT UNS!**



Wir suchen (m|w|x):

- Junior ControllerIn
- MitarbeiterIn Empfang
- Quality Control
- MaschineneinstellerIn Kunststoffspritzguss
- Lehre KunststofftechnikerIn

03123 2881 962

bewerbung@payergroup.com





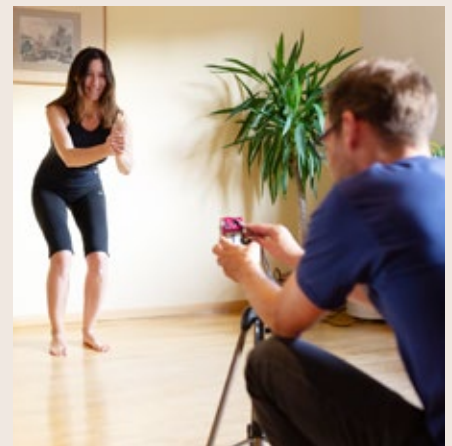
Das Ehepaar Alfrun und Bart führt das Therapiezentrum Verweij in St. Bartholomä und bietet dort spezialisierte Physiotherapie für Jung und Alt.

Bart Verweij sorgt für die richtige Gangart

Regelmäßiges Laufen ist gesund. Es senkt den Cholesterinspiegel, stärkt die Knochen, schützt vor Diabetes, steigert die mentale Fitness und wirkt als natürliches Antidepressivum. Untersuchungen zeigen außerdem, dass es die Selbstwahrnehmung positiv beeinflusst. Das heißt, Laufen sorgt nicht nur für einen gesunden Körper, man fühlt sich auch attraktiver. Es gibt also mehr als genügend gute Gründe, sich die Turnschuhe zu binden und loszulegen. Bart Verweij, Physiotherapeut und Wahl-Barthlmäer kennt aber auch gute Gründe dafür, die das Laufen verleiden. Der gebürtige Holländer behandelt täglich Sportler, die dabei unter anhaltenden Muskel-, Sehnen- oder Gelenkschmerzen leiden. Im Therapiezentrum Verweij führt er deswegen spezialisierte Gang- und Laufanalysen nach dem Konzept von Kirsten Götz-Neumann durch. Nach einem umfangreichen Anamnesegespräch wird dabei mittels Kamera die individuelle Biomechanik und Kinematik genauestens unter die Lupe genommen. Fußform, Beinachsen, Beckenstellung, Haltung sowie Gang- oder Laufzyklus werden genau auf Fehlentwicklungen untersucht, die Bewegungsschmerzen verursachen. „Es

ist nicht ungewöhnlich, dass auch gut trainierte Menschen sich beim Sport überanstrengen oder verletzen. Hier ist man mit einer Trainingspause oder entsprechender Rehabilitation gut beraten. Kommen Schmerzen beim Laufen aber immer wieder, ist eine genaue Bewegungsanalyse ratsam“, weiß der gelernte Sport-Physiotherapeut. „Gerade jungen Sportlern möchte ich das ans Herz legen. Schon kleine Optimierungen im Bewegungsablauf können zu erheblichen Verbesserungen führen und langfristig vor Gelenkschäden schützen, unter denen man sonst im Alter leidet.“ Die Videoanalyse garantiert außerdem die kontinuierliche objektive Überprüfung der Fortschritte seiner Klienten. Auch wiederkehrende Rücken-, Knie- oder Fußschmerzen im Alltag können Zeichen einer Fehlentwicklung im Gangbild sein. Verweij betont: „Finden Sie sich nicht damit ab, täglich zu Schmerzgel oder Tabletten zu greifen. Die Gang- und Laufbildanalyse ist eine ideale Basis für die langfristige Gesundheit Ihres Bewegungsapparates.“

➡ **LIGHTHOUSE office partner,**
Corina Wolfschwenger & Christina
Rexeis



Körper, Geist und Seele in Balance

„Tu deinem Leib etwas Gutes, damit deine Seele Lust hat, darin zu wohnen“, wusste man schon vor 500 Jahren. Im Therapiezentrum Verweij stimmt man aus vollem Herzen zu. Physiotherapie ist hier spürbar mehr als Turnen und Massieren. Das erkennt man schon an der umfangreichen Ausbildung des Paares. Alfruns Praxisschwerpunkt liegt dabei besonders auf den Jüngsten. Schreibabys und Geburtstraumata bekommen von ihr die gleiche einfühlsame Begleitung wie ältere Kinder mit erkranktem Bewegungsapparat oder Haltungsschwächen. Junge Sportler sind hingegen Barts Spezialgebiet. Mit moderner Gang- bzw. Laufanalyse und individueller Betreuung will er sie zu persönlichen Spitzenleistungen führen. Damit sind die Verweij's eine große Bereicherung für das Gesundheitsangebot von Sankt Bartholomä.



Barthlmäer Chronik

SEPTEMBER 2023

Brausilvester



Der Hobby-Bier-Brau-Verein bot beim Kellerstöckl eine grandiose Biervielfalt und verzauberte mit den Aromen die Sinne der Gäste.

SEITE 33

OKTOBER 2023

Kindergarten



Das größte Bauvorhaben in der Geschichte der Gemeinde Sankt Bartholomä wurde am 14. Oktober feierlich eröffnet.

SEITE 36

Ausflug nach Kärnten – Seniorenbund

SEP
7

Mit einem vollbesetzten Autobus ging es nach Kärnten, genauer gesagt nach Lavamünd. Eine Floßfahrt auf der Drau war Ziel unserer Reise. Auf dem Floß wurden wir auch kulinarisch verwöhnt und ein junges Mädchen sorgte mit der Steirischen Harmonika zusätzlich für einen „Ohrenschmaus“. Die Heimfahrt führte uns über die Soboth nach Frauental zum Weingut Hainzl-Jauk. Dort gab es eine hervorragende Jause. ➡ JB



Die Floßfahrt auf der Drau wurde kulinarisch und musikalisch umrahmt.

SEP
10



Der Vulgoname des Betriebes ist „Schwoabauer“ und vielleicht dem einen oder anderen Wanderer bekannt.

Holtermesse beim Schwoabauer

Seit Jahrzehnten bewirtschaftet die Familie Beichler vlg. Schmiedbauer in Jaritzberg einen Almbetrieb zwischen Deutschfeistritz und Frohnleiten. Bei der heurigen Holtermesse zelebriert von unserem Pfarrer P. Paulus Kamper war ich das erste Mal dabei. Anschließend durften wir zwei (Pfarrer und Bürgermeister) auch noch den Maibaum umschneiden. ➡ JB

Tagesausflug der Luahmbudler

SEP
16

Ein Bus voller Kegler startete zum ersten Ziel in die Weststeiermark zur Glasfabrik Stölzle Oberglas GmbH. Unser Guide war sehr kompetent und erzählte uns Wissenswertes über die Glasherstellung und führte uns durch die interessante Ausstellung. Danach ging es zum Mittagessen zum Schneiderwirt mit anschließender Führung im Kernbuam-Museum. Nach Kaffee und Torte fuhren wir zum BS Lackner, wo wir den Tag gemüthlich ausklingen ließen. ➡ EB



In der Köflacher Glasfabrik Stölzle Oberglas erfuhren wir viel Wissenswertes über die Glasherstellung.



Das Parlament erstrahlt in neuem Glanz.

Sparvereinsausflug

Der Ausflug des SPV Kirchenwirt führte uns nach Wien ins Parlament. Frühmorgens ging es mit dem Busunternehmen Lackner los. Um 9:00 begrüßte uns Viktoria, die gute Seele unseres NRAbg. Kurt Egger sehr herzlich. Nach dem Sicherheitscheck begann unsere interessante Führung in diesem wirklich sehr schönen Haus. Wir durften auch an einer Plenarsitzung auf der Galerie teilnehmen. Bei einer kleinen Erfrischung stand uns dann

noch Kurt Egger für Fragen zur Verfügung. Anschließend ging es ins Bundeskanzleramt zur nächsten interessanten Führung. Nach dem Mittagessen konnten wir noch ein paar Stunden das herrliche Wetter in Wien genießen. Um 19:00 ging unser Ausflug, der bei herrlichem Wetter stattgefunden hat zu Ende. Danke an Jürgen Lesky und Tanja Reicher für die gute Organisation!

➡ CB

SEP
20



Damen: 1. Helga Klem (8), 2. Elisabeth Birnstingl (7), 3. Grete List (3)

Vereinsmeisterschaft der Luahmbudler

Die Vereinsmeisterschaft wurde gut angenommen und es gab einen noch nie dagewesenen Rekord an umgeworfenen Kegeln zu verzeichnen. Der Obmann Franz Egger sprach Worte des Dankes und drückte sein Erstaunen ob der hohen erreichten Anzahl der Kegel aus. Bürgermeister Josef Birnstingl überreichte die Medaillen beim Bartholomäer Kirchenwirt.

➡ EB



Herren: 1. Prettenthaler August (35), Alois Meißl (24), 3. Peter Gogg (15)

SEP
22



Die Bewohner der Schloss- und Hemmergünde in Reiteregge veranstalteten wie jedes Jahr ein Fest für die Nachbarschaft mit Köstlichkeiten aus der Region.

Reiteregger Siedlungsfest

Fast schon traditionell fand zum Herbstbeginn wieder das Siedlungsfest der Schlossgründe statt. Dank der neuen Nachbarn feierten mittlerweile rund 90 Personen von Groß bis Klein. Selbst das Wetter konnte dem keinen Strich durch die Rechnung machen. Kulinarisch wurde „echt steirisch“ aufgetischt: Eine herzhaft Jause von Familie Rumpf-Mußbacher, erlesene Weine aus der Südsteiermark und ein Steirisches Chili. So lässt's sich leben!

➡ AK

SEP
23

Ortsmeisterschaft der Vereine

SEP
23

Bei der Ortsmeisterschaft durften wir wieder sechs Mannschaften begrüßen. Nach spannenden Spielen holte sich der „ESV II“ mit 18 Punkten den ersten Rang. Zweiter wurden die „Öttifanten“ gefolgt von den „Luahmbudlern“. Die Siegerehrung und die Abschlussfeier fand anschließend im Vereinshaus statt. Wir bedanken uns bei allen Personen, die bei dieser Veranstaltung mitgeholfen haben.

➡ JP



Sportlicher Leiter Kurt Dirnberger mit dem Siegerteam: Wilfried Seelmeister, Mina Amschl, Bruno Laine, Obm. Johann Pfennich (v.li.)

SEP
24



Restaurator Ing. Markus Schaunigg erklärte den zahlreichen Interessierten Details über die Restaurierung der Alten Kirche.

Tag des Denkmals

Der Tag des Denkmals wurde vom Bundesdenkmalamt zum Anlass genommen, um eine Führung bei der Alten Kirche vorzunehmen. Restaurator Ing. Markus Schaunigg erklärte die Herangehensweise bei der Sanierung der Fassade. Es war ihm ein Anliegen sowohl altes Kulturgut zu erhalten, als auch ein einheitliches Erscheinungsbild zu gewährleisten. Trotz schlechtem Wetter lauschten viele Besucher seinen interessanten Erklärungen.

➡ JB

Barthlmäer-Treffen in Brüssel

SEP
24

An der Brüsselreise, organisiert von der ÖVP-Bezirkspartei Graz-Umgebung nahmen Bgm. Josef Birnstingl und Vizebgm. Werner Kahr mit seiner Gattin Annemarie teil. Schlussendlich wurde es zu einem „Barthlmäer-Treffen“. Zeitgleich waren auch Landesrätin Barbara Eibinger-Miedl, sowie die gebürtigen Barthlmäer, Nationalratsabgeordneter Kurt Egger und dessen Mitarbeiterin Vanessa Hochstrasser vor Ort!

➡ JB



Josef Birnstingl, Vanessa Hochstrasser, Annemarie und Werner Kahr und Nationalratsabgeordneter Kurt Egger (v.li.)

Gemeinderatssitzung

Bei der Gemeinderatssitzung standen wieder einige Punkte zur Beratung und Beschlussfassung auf der Tagesordnung. Die Juryentscheidung beim Hanns-Koren-Denkmal wurde bekanntgegeben und der Künstler Werner Reiterer vom Gemeinderat mehrheitlich mit den Arbeiten beauftragt. Die Aufnahme eines Kontokorrentkredites wurde einstimmig beschlossen. Die Weiterführung des Mikro-ÖV-Systems im Steirischen Zentralraum wurde

ebenfalls diskutiert. Mehrheitlich wurde entschieden, das vorgelegte neue System zu unterstützen. Auch der Ankauf von 20 Adventhütten wurde mehrheitlich beschlossen. Auftragnehmer ist die Tischlerei Daniel Florian. Ein Teilungsplan vom Vermessungsbüro INNOGEO hinsichtlich eines Grundstückes beim Strimbauerweg wurde vorgelegt und die Genehmigung zur grundbücherlichen Durchführung erfolgte einstimmig. ➔ JB



Die neuen Adventhütten wurden beauftragt und werden gebläht.

SEP
29



Selbst gebräutes Bier wurden in großen Mengen gezapft und verkostet.

Erstes Brausilvester des Hobby-Bier-Brau-Vereins

Am 30.09 gab es einen Grund zum Feiern! Der Hobby-Bier-Brau-Verein veranstaltete anlässlich des alljährlichen Brausilvesters sein erstes Fest und bot eine grandiose Biervielfalt in der wohl schönsten Kulisse der Gemeinde: dem Kellerstöckl. Egal ob hopfig, malzig oder fruchtig, die kreativen Köpfe hinter den Sudkesseln überraschten mit Aromen, die die Sinne verzauberten.

Die Gäste tauchten ein in die Welt des handwerklich gebrauten Biers und ließen sich von den herzhaften Hot Dogs kulinarisch verwöhnen. Doch das Fest war mehr als nur ein Rausch – es war eine Feier des Miteinanders! Ein riesiges Dankeschön an die Besucher und Gemeinde, die zum Gelingen dieser Premiere beigetragen haben. Wir sehen uns nächstes Jahr! ➔ PB

SEP
30



Obmann Patrick Birnstingl begrüßt die Gäste.



Gutes Bier, herrliches Essen und gutes Wetter, das erste Brausilvester des Hobby-Bier-Brau-Verein St.Bartholomä war ein voller Erfolg.



Das Ensemble vom Theater Barthlmä: (v.re.) Herbert Ferk, Ernst Hofer, Elke Mayböck, Jürgen Lesky, Bernd Riedl, Ursula Lercher, Andrea Schlatzer, Iris Beichler, Tanja Reicher, Heike Gierth, Patrick Rozinski und Peter Gogg

Spitalsluft in St. Bartholomä

OKT
5

Das diesjährige Theaterstück, „Die Hypochonder von Zimmer 13“, war ein Kassenschlager. Erstmals war die Premiere mit einem Essen verbunden, zubereitet vom Bartholomäer Kirchenwirt. Auch die weiteren Vorstellungen, waren großartig besucht. Gemeinderat Jürgen Lesky, einer der Patienten auf der Station der Urologie, feierte dabei sein Bühnendebüt. Als Souffleuse agierte erstmals Heike Gierth. Den letzten Auftritt, on stage, hatten

Elke Mayböck und Herbert Ferk. Auf diesem Wege, nochmals ein herzliches Dankeschön für die Zeit und den Einsatz.

Die großartige Darbietung der Schauspieler wurde vom Publikum mit viel Applaus honoriert.

Wir freuen uns jetzt schon, Sie auch 2024 auf der Bühne unterhalten zu dürfen.

➡ PG



Gustav, alias Jürgen Lesky mit Lischka, Iris Beichler.



Hannes Offenbacher

Fliesen

& Plattenverlegung

Jaritzberg 135
8113 St. Bartholomä

0699 / 11 68 32 26
hannes.offenbacher@gmx.at



Die "Bradlstreich" sorgten für Stimmung. Danke an alle, die wir bei unserem Oktoberfest begrüßen durften.

Oktoberfest des Musikvereins

Anfang Oktober fand wieder – direkt im Anschluss an das Erntedankfest – unser Oktoberfest statt. Wir freuten uns über viele Gäste, die sich kulinarisch perfekt verwöhnen ließen. Der bereits zur Tradition gewordene Schweinsbraten von unserem Küchenteam, Kastanien und viele andere Köstlichkeiten wurden unseren Gästen serviert. Für die perfekte musikalische Umrahmung sorgte die Gruppe „Bradlstreich“. ➔ KP

OKT
8

Siedlungsstraße-Treffen

Annemarie und Werner Kahr luden zum ersten Siedlungsstraße-Treffen beim Kellerstöckl ein. Rund 40 Bewohner der Bartholomäer Siedlung trafen sich unter dem Motto: „Zusammenstehen – Plaudern – Kennenlernen“. Für das leibliche Wohl haben die Siedler selbst gesorgt – beim „Pinkerltreff“ bringt jeder Essen und Getränke mit und teilt mit den anderen. Alle sind sich einig: auch im nächsten Jahr wollen wir uns wieder treffen! ➔ AM



Vizebürgermeister Werner Kahr und seine Gattin Annemarie luden zum ersten Siedlungsstraße-Treffen beim Kellerstöckl ein.

OKT
8



Wäscheservice Adelman
Einfach sauber, einfach glatt.



Wäscherei



Bügelservice



Abhol- und Zustellservice



Individuelle Auftragsbearbeitung

Jürgen Adelman

St. Bartholomä 153, A-8113 St. Bartholomä, Tel: +43 (0) 664 912 01 82
office@buegelservice-adelman.at, www.buegelservice-adelman.at



Eröffnungsfeier Kindergarten

OKT
14

Das finanziell größte Bauvorhaben in der Geschichte der Gemeinde Sankt Bartholomä wurde offiziell eröffnet. Ein dreigruppiger Kindergarten und eine Kinderkrippe konnten ihrer Bestimmung übergeben werden.

Bei strahlendem Sonnenschein und milden Temperaturen konnte der Festakt über die Bühne gehen. Mit einem Platzkonzert hat unser Musikverein unter der Leitung von Kapellmeister Markus Kager-Steinkellner für die musikalische Eröffnung gesorgt. Ein kurzer Videofilm hat den Besuchern gleich zu Beginn und noch vor der eigentlichen Besichtigung einen Einblick in das neue Haus gewährt. Vielen lieben Dank an Mario Prevornik, der für den Videofilm und für den virtuellen Rundgang verantwortlich zeigte. Auch zahlreiche Ehrengäste waren unserer Einladung gefolgt. Erwähnt seien an dieser Stelle unsere Landesrätin Barbara Eibinger-Miedl, die Nationalratsabgeordneten Ernst Gödl und Kurt Egger sowie der Bezirkshauptmann von Graz-Umgebung Andreas Weitlaner. Nach der Begrüßung durch den Bürgermeister war es höchste Zeit, dass die Kindergartenkinder auf die Bühne kamen.

Für sie wurde dieses wunderschöne Gebäude errichtet und sie standen im Mittelpunkt dieser Eröffnungsfeier. Ein Begrüßungslied und eine Tanzvorführung der Kinder waren der Höhepunkt der Veranstaltung. Nach dem Baubericht des Bürgermeisters hielt unsere Landesrätin Barbara Eibinger-Miedl die Festansprache. Die Segnung des Gebäudes nahm Seelsorgeleiter P. Paulus Kamper vor. Die Landeshymne gespielt vom Musikverein Sankt Bartholomä bildete den Abschluss des Festaktes. Danach sorgte der Buschenschank Dorner auf der Terrasse für Speis und Trank. Neben dem Musikerheim wurden Sturm und Kastanien angeboten und Freddy Cool sorgte im Untergeschoss mit seiner Zaubershow für Unterhaltung. Zusammenfassend kann man sagen, es war nicht nur eine gelungene Eröffnungsfeier, sondern ein Volksfest. Vielen herzlichen Dank für Eure Teilnahme!

➔ JB



Scanne mich, um in
den Kindergarten zu kommen!

Fotos: DronePix e.U.



Seniorenbundausflug ins Almenland

OKT
19

Beim zweiten Ausflug im Herbst dieses Jahres führte uns die Fahrt in die Oststeiermark. Ziel war der Almenland Stollenkäse in Arzberg. Davor haben wir beim Grillwirt unser Mittagessen genossen. Ein Gasthaus mit hervorragender Hausmannskost. Nach der Besichtigung des Bergstollens mit dem dort gelagerten Käse, gab es noch eine Verkostung dieses edlen Produktes. Den Abschluss bildete eine Einkehr beim Buschenschank Strimbauer in Lichtenegg. ➡ JB



Viele Senioren nahmen am Ausflug ins Almenland teil. Höhepunkt der Fahrt war die Besichtigung des Bergstollens zur Käsereifung.



Das Woazschöln und -knüpfen war für jung und alt eine Attraktion.

OKT
21

Wias amol woa – Bauernbund

An einem schönen Herbsttag hat der Bauernbund St. Bartholomä mit seiner Veranstaltung „Wias amol woa“ dazu eingeladen, sich zurück in alte Zeiten zu begeben. Die Besucher konnten sich selbst an der alten Arbeitsweise des Woazschöln und Woazknüpfn ausprobieren oder dabei zusehen, wenn diejenigen Hand angelegt haben, die mit dieser Arbeit groß geworden sind. Mit Geschichten von Pepi Hohl, Musik vom Quintett Schilcher Schwung sowie

Peter Luegger und Woazbrotn über dem Lagerfeuer wurde ein besonderes Rahmenprogramm geboten. Auch das leibliche Wohl kam nicht zu kurz. Ein herzliches Dankeschön ergeht an Andrea Schlatzer und ihre Familie, auf deren Hof die Veranstaltung stattgefunden hat. Im Zuge des Bauernabends wurde Familie Schlatzer eine kleine Aufmerksamkeit für die Zurverfügungstellung ihres Hofes überreicht. ➡ FP

MBT

MARKUS
KOGLER

Macht Metall genial

www.mbtkogler.at
mbtkogler@aon.at
 0 664 22 66 444
 Jaritzberg 13
 8113 Sankt Bartholomä

LKW-Arbeitsbühnen
bis 24 m

Raupen-Arbeitsbühnen
bis 16 m

Gabelstapler mit
unterschiedlichen Vorzügen

Scheren-Arbeitsbühnen
bis 10 m

Gelände-Scheren-
Arbeitsbühne bis 10 m

Hebebühnenverleih

Miet- bzw. Zustellpreise
laut Vereinbarung



Der Saal beim Kirchenwirt war bis auf den letzten Platz gefüllt.



Dem langjährigen Feuerwehrkommandanten Ing. Johann Steinwender wurde eine Ehrenurkunde überreicht.

Es ist schon Tradition, dass in Sankt Bartholomä am Nationalfeiertag die Gemeindeversammlung stattfindet. Bürgermeister Josef Birnstingl zog Bilanz über das abgelaufene Jahr und machte einen Ausblick in die Zukunft. Start ist immer um 8:30 mit einer Heiligen Messe für alle lebenden und verstorbenen Gemeindeglieder. Anschließend um 9:15 fand das Totengedenken des ÖKB beim Kriegerdenkmal am Kirchplatz statt. Um 10:00 traf man sich beim Kirchenwirt zur Gemeindeversammlung. Viele Projekte wurden im heurigen Jahr umgesetzt. An der Spitze natürlich der Bau des

Gemeindeversammlung am Nationalfeiertag

neuen Kindergartens. Am dritten Adventwochenende findet erstmals der Barthlmäer Advent statt. Kunsthandwerk, Kulinarik, Aufführungen von Kindern und Konzerte stehen dabei im Vordergrund. Im Mittelpunkt jeder Gemeindeversammlung stehen Ehrungen. Im heurigen Jahr wurden Ehrenurkunden an den aus Altersgründen zurückgetretenen Feuerwehrkommandanten

Ing. Johann Steinwender sowie an die ausgeschiedenen Gemeinderäte Josef Steinkellner (SPÖ) und Elisabeth Birnstingl (ÖVP) ausgehändigt. Seitens der Gemeinde und der Landentwicklung Steiermark wurde am Nachmittag zu einem Orts-Spaziergang eingeladen. Anregungen zum Leitbild zur baukulturellen Ortskernbelebung konnten vor Ort gemacht werden. ➡ JB

OKT
26

**HOCHEGGER
TECHNIK**

Hochegger Technik GmbH
Jaritzberg 27
A-8113 Sankt Bartholomä

T +43 (0) 3123 3333-0
F +43 (0) 3123 2069
E office@hochegger-technik.at
W www.hochegger-technik.at

Helfen rettet Leben! Erste Hilfe Kurs

NOV
11

Der ÖKB St. Bartholomä hat erstmalig einen Erste Hilfe Kurs organisiert. 17 Teilnehmer haben sich für den vierstündigen Basis- bzw. Auffrischkurs angemeldet, welcher vom Roten Kreuz abgehalten wurde. Ziel des Kurses war die Vermittlung der Grundlagen, wie das richtige Absetzen eines Notrufs, Wiederbelebungsmaßnahmen bei Gefahr von Herz-Kreislaufstillstand, Stillen starker Blutungen und die stabile Seitenlage. ➔ IG



17 Teilnehmer – der Erste Hilfe Kurs war ein Erfolg! Der ÖKB St. Bartholomä bedankt sich für die Teilnahme, denn „Helfen rettet Leben!“

Gemeinderatssitzung

NOV
14

Bei der letzten Gemeinderatssitzung wurde der erste Nachtragsvoranschlag für das laufende Jahr beschlossen. Dabei handelte es sich um eine Aufforderung des Landes Steiermark, um einerseits die aktuellen Zahlen in das laufende Budget einfließen zu lassen und andererseits um Verbesserungsvorschläge. Es wurde auch einstimmig beschlossen, dass unsere Gemeinde eine Tourismusgemeinde werden soll. Eine freiwillige Aufstockung von

der bisherigen Ortsklasse D in die Ortsklasse C (Tourismusgemeinde) wurde beim Land Steiermark beantragt. Eine diesbezügliche Betriebsbefragung wurde von 75 Prozent der Betriebe befürwortet. Seit Jahren ist unsere Gemeinde Mitglied bei der Modellregion Oberes Liebochtal. Die Maßnahmen zur Klimawandel-Anpassung (KLAR) werden weitergeführt. Auch eine diesbezügliche Bonusmaßnahme wurde beschlossen. ➔ JB



Lagerhaus St. Bartholomä

St. Bartholomä 59 - 8113 St. Bartholomä
Telefon: 03123 / 2424-0

Agrar | Technik | Bau & Garten | Energie | Baustoffe | Bauservice



Die Kraft fürs Land

Bauernabend beim BS Strimbauer

Der Bauernbund hat zum Bauernabend beim Buschenschank Strimbauer eingeladen. LK-Vizepräsidentin ÖR Maria Pein hat als Gastreferentin über aktuelle Themen in der Landwirtschaft referiert. Obmann Fabian Puchhaus hat das Jahr Revue passieren lassen. Im Anschluss genossen die Mitglieder bei schmackhafter Jause und gemütlicher Atmosphäre die Möglichkeit sich über das eigene Hofgeschehen auszutauschen.

➔ FP



Bei guter Stimmung wurde der Bauernabend abgehalten.

NOV
25



Das Vokalensemble Accordare wurde 2008 gegründet und steht unter der Leitung von Miriam Ahrer.

Vokalensemble Accordare

Ein wunderschöner Abend war der „Even song“, den das Vokalensemble Accordare unter der Leitung von Miriam Ahrer in der Pfarrkirche zu Gehör brachte. Es war weit mehr als ein üblicher Chorabend, weil auch die Zuhörer miteingebunden waren, indem sie zum Teil Gesänge und Gebete mitgesungen haben und auch Elemente der Stille eingebaut waren. Es war ein besinnlicher Abschluss des Sonntags.

➔ PPK

NOV
26



Je mehr Weihnachts-Glitzer desto besser!

gemeinsam besser leben





Bernhard Strommer
 8112 Gratwein / 8151 Hitzendorf
 Tel.: +43 664 251 35 42
 bernhard.strommer@uniqua.at

uniqua.at



PHOTOVOLTAIK

Energiewende erfolgreich gestartet

Mit der Errichtung von drei PV-Anlagen auf Gemeindeobjekten und zwei PV-Anlagen auf Standorten des Wasserverbandes wurde für die Gemeinde der Start zu erneuerbaren Energiequellen gelegt. Die Gemeinde St. Bartholomä startete als Mitglied der Klima-Energie-Modellregion (KEM) Oberes Liebochtal bereits Anfang 2022 mit dem Projekt „Photovoltaik“ und konnte dafür auch gesonderte Fördermittel zugesichert bekommen. Mit der Errichtung der ersten PV-Anlage konnten wir erst Anfang 2023 starten, da es zu Lieferengpässen bei einzelnen PV-Bestandteilen kam. Auch die große Nachfrage bei PV-Anbieterfirmen und die dadurch bedingten hohen Preise bei den Anlagen haben zu dieser Verzögerung beigetragen. Mittlerweile haben wir als Gemeinde jeweils PV-Anlagen auf dem Zubau der Volksschule (Generatorleistung 15 kWp, Modulfläche 72 m²), auf dem Dach des Bauhofes (GL 26 kWp, MF 125 m²) und auf dem erst kürzlich eröffneten neuen Kindergarten (GL 74 kWp, MF 350 m²), errichten können. Für die drei PV-Anlagen wurde ein Stromertrag von insgesamt ca. 110.000 kWh prognostiziert, welcher den jährlichen Stromverbrauch aus Schule, Bauhof und Kindergarten von ca. 70.000 kWh abdecken wird.

Erzielbare Stromüberschüsse, besonders in den Sommerferien, wenn durch die Sonne die größte Stromproduktion erfolgt, können in das öffentliche Stromnetz eingespeist werden bzw. ist auch die Gründung einer erneuerbaren Energiegemeinschaft geplant. Über den Wasserverband Weizberg-Jaritzberg haben wir jeweils PV-Freiflächenanlagen bei der Brunnenanlage 4 - Kainz (GL 59 kWp, MF 280 m²) und der Brunnenanlage 1,2,3 - Sackl (GL 49 kWp, MF 235 m²) errichtet. Für unsere Wasserversorgung besteht aufgrund des hohen täglichen Energiebedarfes bei den Brunnenanlagen, mit der Regelung der Pumpzeiten vorwiegend zur Tageszeit und somit bei aktiver PV-Stromerzeugung, ein relativ hoher Eigennutzungsgrad der PV-Anlage. Besonders im Sommer, wenn aufgrund der Temperaturen natürlich höhere Wasserverbräuche stattfinden und durch längere Sonnenzeiten höhere Stromerträge generiert werden, hilft dieser „grüne PV-Strom“ den derzeitigen Strombezug aus dem Netz deutlich zu senken. Darüber hinaus darf angemerkt werden, dass hohe Fördermittel für erneuerbare Energie der Gemeinde Sankt Bartholomä helfen, den Eigenmittelan teil geringer zu halten.

➔ **Günter Stadler**



(A) PV-Anlage am Dach des neuen Kindergartens, (B) PV-Anlage am süd-östlichen Satteldach des Bauhofes, (C) PV-Anlage am Dach der GTS der Volksschule, (D) PV-Freiflächenanlage des Wasserverbandes Weizberg-Jaritzberg im Bereich des Brunnen 4 - Kainz



Marktplatz



Service & Beratung

Notar-Sprechstunde

Mag. Oliver Czeike
MI, 3. Jänner 2024, 16:00
MI, 7. Februar 2024, 16:00
MI, 6. März 2024, 16:00

Bauberatung

Baumeister Ing. Josef Reicher
MI, 10. Jänner 2024, 17:00
MI, 14. Februar 2024, 17:00
MI, 13. März 2024, 17:00
Bitte um Voranmeldung!

Klima- und Energieberatung

DI Horst Köberl
0 676 40 51 601
office@eb-köberl.at
Bitte um Voranmeldung!

Rechtsberatung

RA Mag. Hans Georg Popp
MI, 24. Jänner 2024, 18:00
Bitte um Voranmeldung!

Amtsstunden Gemeindeamt

MO, 8:00 bis 12:00
MI, 8:00 bis 12:00 und
13:00 bis 19:00
FR, 8:00 bis 12:00

Barthlmä-Gutscheine

Für einen besonderen Menschen oder zu feierlichen Anlässen – unsere Gutscheine machen immer Freude. Schenken Sie Ihrer Familie oder Ihren Freunden Produkte aus unserer Gemeinde in Form von Barthlmä-Gutscheinen, sie sind das ideale Geschenk zu jedem Anlass. Erhältlich sind die Gutscheine im Gemeindeamt Sankt Bartholomä.

Heizkostenzuschuss

Auch im heurigen Jahr gewährt das Land Steiermark einen Heizkostenzuschuss. **Dieser kann heuer wieder bis 29. Februar 2024 in unserem Gemeindeamt beantragt werden.** Der Zuschuss beläuft sich auf 340,00 Euro für alle Heizungsarten. Einkommensnachweise sind mitzubringen! Auch seitens der Gemeinde wurde ein Gemeindevorstandsbeschluss gefasst, dass jeder, der die Richtlinien des Landes erfüllt, einen Gemeindegeldzuschuss von 140 Euro erhält. **Einkommensgrenzen: (Achtung 13. und 14. Gehalt bzw. Pension muss mit-einbezogen werden!)** für Einpersonenhaushalte: 1.392,00 Euro für Ehepaare bzw. Haushaltsgemeinschaften: 2.088,00 Euro für jedes Familienbeihilfe beziehende im Haushalt lebende Kind: 418,00 Euro.

Wohnung zu vermieten

Wohnung in Reitereg
8151 Sankt Bartholomä
ca. 50 Quadratmeter
Telefon 0 664 452 53 98

Aufbahrung Alte Kirche

Die Alte Kirche in Sankt Bartholomä wird seit vielen Jahren als Aufbahrungsstätte genutzt. Damit haben wir uns seinerzeit die Kosten für eine Aufbahrungshalle erspart und außerdem bietet sie einen sehr würdevollen Rahmen.

Preise: Aufbahrung 80 Euro,
mit beheizter Kirche 100 Euro

Silvestermüll

Es ist üblich geworden, dass das neue Jahr mit Feuerwerksraketen und entsprechenden Lichteffekten begrüßt wird. Nach dem Abbrennen dieser pyrotechnischen Gegenstände verbleiben die Restbestände oft auf den Wiesen und Äckern liegen. Seitens der Grundeigentümer sind vermehrt diesbezügliche Klagen im Gemeindeamt eingelangt. Bitte räumen Sie den Unrat und die abgebrannten Feuerwerkskörper auch wieder weg.

Klimaticket ausborgen!

Die Gemeinde Sankt Bartholomä unterstützt den Kauf eines Klimatickets mit 100 Euro. Ein entsprechender Antrag samt Nachweis über den Ankauf ist beim Gemeindeamt einzureichen. Nunmehr liegen im Gemeindeamt auch zwei „übertragbare“ Klimatickets Steiermark auf. Diese können von Gemeindebürgern kostenlos für einen Tag oder für ein Wochenende ausborgt werden. Mit diesem Klimaticket kann man steiermarkweit alle öffentlichen Verkehrsmittel kostenlos nutzen. Es soll ein Anreiz sein, eventuell doch auf ein öffentliches Verkehrsmittel umzusteigen.



Abfall & Recycling

Abholung Restmüll

DI, 16. Jänner 2024
DI, 13. Februar 2024
DI, 12. März 2024

Abholung Leicht-Verpackung

MO, 5. Februar 2024
MO, 18. März 2024

Altstoffsammelzentrum

jeden FR, 14:00 – 20:00
ausgenommen
DO, 21. März 2024 und
FR, 22. März 2024, 8:00 – 18:00

Sperrmüllsammlung

DO, 21. März 2024
FR, 22. März 2024

Großcontainer

für Sperrmüll, Altholz,
Alteisen, Bauschutt,
Kartonagen, Elektrogeräte
-Sammlung
für Geschirr, Gläser, Töpfe,
Pfannen, Spielzeug, Bücher,
CDs, DVDs, Bekleidung,
Schuhe

Sperrmüll-Hausabholung

30 Euro pro halbe Stunde
Voranmeldung 0 3123 2227
**Für Bauschutt gibt es keine
Hausabholung!**

TKV-Sammelstelle

PIN-Code für den Schlüsseltresor erhalten Sie im
Gemeindeamt unter
0 3123 22 27
**Bitte die Tierkadaver nur
im Kühlraum lagern!**



Barthlmäer Marktplatz

Bildungs- & Berufs- informationsmesse

Bei der Bildungs- & Berufsinfomesse dreht sich alles um das Thema Bildung & Beruf. Den jungen Menschen werden am Flughafen Graz die vielfältigen Aus- und Weiterbildungsmöglichkeiten im Bezirk präsentiert. Ausbildungsbetriebe aus den verschiedensten Branchen, weiterführende Schulen und Beratungsstellen sind bei der zweitägigen **Bildungs- und Berufsinfomesse am Freitag, 9. Februar von 8:00 – 14:00 sowie am Samstag, 10. Februar von 9:00 – 13:00 am Flughafen Graz** vertreten. Schüler, Lehrstellensuchende, Eltern und Erziehungsberechtigte aber auch alle Interessierte sind eingeladen, sich einen Überblick über die regionalen Aus- und Weiterbildungsmöglichkeiten zu verschaffen. Der Eintritt ist kostenlos! Infos auf www.checkin-zukunft.at.

KITelefon

Montag bis Sonntag: 0664 85 00 222

Wir sind weiterhin telefonisch für Sie da, falls

- Fragen offen sind
- Sie jemanden zum Reden brauchen
- Sie gerne jemanden hätten, die/der Ihnen zuhört und Sie beim Finden von Lösungen unterstützt
- Sie sich nicht verstanden fühlen und gerne mit jemandem Außenstehenden sprechen möchten
- Sie Reaktionen, die stressbedingt vorkommen können, belasten Ihr Bedürfnis zu trauern von anderen nicht oder anders gesehen wird
- Sie das Gefühl haben, von Ihrem Umfeld nicht verstanden zu werden
- Sie sich um jemanden Sorgen machen
- Sie auf der Suche nach einer weiterführenden Unterstützung für Kinder und/oder Erwachsene sind.



GUST
mobil

DURCH DEN WINTER

bringt uns immer
GUSTmobil

Keine Lust auf Eiskratzen und Schneeschaukeln? Mit dem Sammeltaxi in 26 Gemeinden in Graz-Umgebung auch ohne eigenes Auto gemütlich durch die kalte Jahreszeit.

FAHRTBUCHUNG
0123 500 44 11 | www.ISTmobil.at

Mit Gratis-
App direkt
buchen!



Mit
KlimaTicket und
Top-Ticket zum
halben Preis
fahren!



IST
mobil

Steirischer Zentralraum

Das Land
Steiermark

Buchveröffentlichung – Evelyn Andergassen

Ich bin eine Deutschlehrerin aus Bozen, die jetzt in St. Bartholomä, Jaritzberg lebt. Nach all den Berufsjahren an der Südtiroler Zweisprachigkeitsfront genieße ich hier die friedliche Einsprachigkeit – im vollen Bewusstsein, dass mir der Wind der vielsprachigen Welt um die Ohren pfeift, sobald ich ein paar Kilometer weiter in eine Straßenbahn einsteige. Aber in meinem steirischen Refugium waren plötzlich Muße und Konzentration zum Schreiben da. Und so habe ich geschrieben, bis ein Buch draus wurde. Mit dem Titel „Atlantikpassage – ein amüsanter Familienroman mit Tiefgang“.



Letzte Chance für ein Abenteuer! Oswald erlebt im hohen Alter die Überraschung seines Lebens: Er gewinnt im Lotto. Kurzerhand beschließt er, mit seiner Frau Marlen eine Luxuskreuzfahrt über den Atlantik anzutreten. Ihren Kindern verheimlichen sie den unverhofften Geldsegen allerdings – die würden den beiden Alten das Glück bestimmt miesmachen ...

Weitere Informationen finden Sie unter www.raetia.com/de/literatur/782-atlantikpassage.html

Reiteregger Adventkalender



Der Reiteregger Adventkalender wurde heuer im Sommer restauriert. Aufgestellt wurde er am Samstag, 18. November 2023. Danke an alle, die hier mitgewirkt haben. Die Gestaltung übernahm heuer die Feiw. Feuerwehr Berndorf. Ein großes Dankeschön an die Feuerwehr.



Für unsere Gesundheit

Dr. Irmgard Gradwohl

Praktische Ärztin
8113 St. Bartholomä 97
0 3123 23 50

ORDINATION

MO 8:00–12:00
DI 8:00–12:00 17:00–19:00
MI 9:00–10:00
DO 15:00–19:00
FR 7:30–11:30

URLAUBSZEITEN

01.01. bis 07.01.2024

Dr. Roswitha Hillebrand

Praktische Ärztin
8151 Hitzendorf 281
0 3137 203 40

ORDINATION

DI 8:00–12:00 15:00–17:00
MI 8:00–12:00
DO 15:00–19:00
FR 8:00–12:00
SA 8:00–10:00

URLAUBSZEITEN

27.12. bis 30.12.2023

Dr. Peter Kobierski

Praktischer Arzt
8113 St. Oswald 219
0 3123 22 44 0

ORDINATION

MO 7:30–11:30 16:00–18:00
DI 7:30–11:30
MI 7:30–11:30
DO 15:00–17:00
FR 7:30–11:30

URLAUBSZEITEN

02.01. bis 05.01.2024
19.02. bis 23.02.2024

Dr. Holger Mayr

Dr. Astrid Gürtler-Mayr
Fachärzte für Innere Medizin
8113 St. Bartholomä 77
0 664 913 26 26

ORDINATION

MO 7:45–11:30 17:00–19:00
DI 7:45–11:30
MI 7:45–11:30 16:00–18:00
DO 7:45–11:30

URLAUBSZEITEN

21.12.2023 bis 06.01.2024
19.02. bis 23.02.2024
18.03. bis 19.03.2024
25.03. bis 29.03.2024

Gesundheitshotline

Sie haben plötzlich ein gesundheitliches Problem, das Sie beunruhigt. **Rufen Sie die Nummer 1450** ohne Vorwahl über das Handy oder Festnetz an.

Geöffnete Ordinationen (Montag bis Sonntag) können nunmehr auf der Homepage **www.ordinationen.st** abgerufen werden.

WILLKOMMEN

**Unsere
Jüngsten**



Johannes Rumpf
geb. 10. September 2023
Eltern: Katja Hinterberger
und Stefan Rumpf



Lea Dirnberger
geb. 17. September 2023
Eltern: Daniela Dirnberger
und Thomas Keusch



Dominik Läufer
geb. 20. September 2023
Eltern: Bettina und
Andreas Läufer



Romy Birnstingl
geb. 14. November 2023
Eltern: Lisa und
Peter Birnstingl

GLÜCKWÜNSCHE

**Unsere
Altersjubilare**



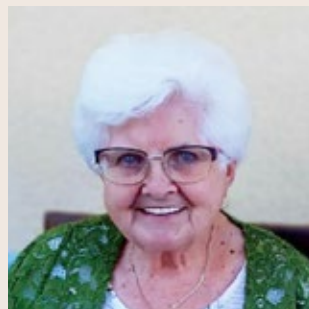
75
Maria Dragan-Petovari
geb. 13. September 1948



75
Ernestine Gogg
geb. 5. November 1948



75
Christine Reicher
geb. 30. November 1948



80
Helga Dirnberger
1. September 1943



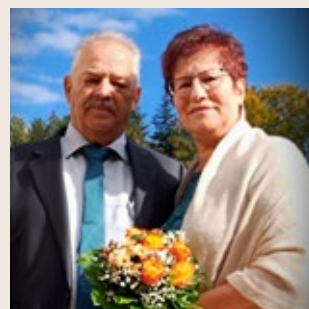
80
Karl Kollmann
1. November 1943



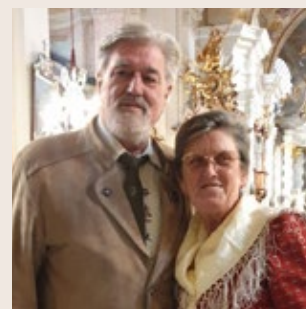
85
Rüdiger Lambert
16. November 1938

GLÜCKWÜNSCHE

**Zur Hochzeit
bzw. zum
Ehejubiläum**



**Franz Gössler und
Christine Beichler**
Grüne Hochzeit
28. Oktober 2023



**Alois und Erna
Planner**
Goldene Hochzeit
24. November 1973

IM GEDENKEN

Zum
Abschied



Käte Gutjahr
* 17. April 1939
† 1. Oktober 2023



Peter Rexeis
* 25. Februar 1938
† 14. Oktober 2023



Willibald Galler
* 7. Dezember 1932
† 22. November 2023



Josef Dirnberger
* 10. März 1940
† 23. November 2023



Franz Kogler
* geb. 12. November 1956
† 25. November 2023



BEGLEITUNG
IST VERTRAUENS-
SACHE

grazerbestattung.at

BESTATTUNG
GRATWEIN
HITZENDORF

Seit mehr als 30 Jahren betreuen wir die Hinterbliebenen im Raum Gratwein und Hitzendorf. In der Phase des Verlusts und der Trauer nehmen wir ihnen alles ab, das unnötig belastet. So bleibt mehr Zeit für das, was wirklich wichtig ist.

Gratwein und Umgebung
Tel.: 03124 51 7 25

**St. Bartholomä, Großraum
Hitzendorf und Umgebung**
Tel.: 0664 83 093 75



SEIT 1931

Kompetenz
in der Vielfalt

Hochbau • Trockenbau
Holzbau • Objektischlerei
Elektrotechnik • Stiegenbau
Fliesenverlegung
Massivhaus • Fertighaus
Modulbau • Planung
Generalunternehmungen

www.lieb.at



Mein Wohntraum ist mir LIEB.

Egal ob Ziegel oder Holz, ob Neubau, Zu- oder Umbau - die Profis von Lieb Bau Weiz sind für alle Fragen rund um das Thema Bauen die erste Anlaufstelle. Von der Planung bis zur Umsetzung - wir freuen uns, Ihren Wohntraum wahr werden zu lassen.

LIEB[®]
BAU
WEIZ



LIEBMARKT
LIEBMARKT
LIEBMARKT

ausen **RAUM**